

DE/EN

FLIMS X LAAX

SOMMER 2024

CONGED I

Ihr Magazin aus der Region Flims Laax Falera

Richard Coray
Stellung einer
in an

08

**KUNSTWERKE
AUF ZEIT**

Das Erbe des Trinser Pioniers Richard Coray

kreativ.
leidenschaftlich.
persönlich.



GRAFIK: STUDIO RICH | FOTO: STEFAN SCHLUMPF.COM



ATELIER ZOPPI

MARTINSPLATZ 1
7000 CHUR
+41 81 252 37 65
ZOPPI.SWISS

HELLO

WILLKOMMEN IN DER SOMMERWELT VON FLIMS LAAX FALERA!

ENDLICH IST DIE JAHRESZEIT GEKOMMEN, IN DER DIE NATUR MIT ALL IHRER PRACHT ERBLÜHT UND DAS LEBEN MIT LEICHTIGKEIT ERFÜLLT. FÜR UNSERE DIEßJÄHRIGE SOMMERAUSGABE VON CONGEDI HABEN WIR WIEDER DIE SCHÖNSTEN ORTE UND SPANNENDSTEN GESCHICHTEN AUS DER REGION FÜR SIE ZUSAMMENGESTELLT. AN ERSTER STELLE STEHT DAS PORTRÄT EINES PIONIERERS AUS TRIN: RICHARD CORAY. SEINE LEHRGERÜSTE ERMÖGLICHTEN DEN BAU VIELER BEKANNTER BRÜCKEN IN GRAUBÜNDEN. WEITER ERWARTET SIE EIN STREIFZUG DURCH DIE FASZINIERENDE WELT DES MOOSES, EIN ERFAHRUNGSBERICHT ÜBER DAS WALDBADEN SHIRIN-YOKU SOWIE DIE SPEKTAKULÄRE HIGHLINE-AKTION AUF DEM CRAP SOGN GION. AUCH GIBT UNS RETO GURTNER, PRÄSIDENT DER WEISSEN ARENA GRUPPE, EINBLICKE IN SEINE VISIONEN FÜR DEN BERGBAHNTOURISMUS DER ZUKUNFT UND WIE ER DIE GÄSTE FÜR EIN NACHHALTIGES URLAUBSERLEBNIS BEGEISTERN MÖCHTE.

LASSEN SIE SICH VON DEN VIELFÄLTIGEN FACETTEN FLIMS LAAX FALERAS VERZAUBERN UND TAUCHEN SIE EIN IN DIE SOMMERMAGIE DIESER EINZIGARTIGEN BERGREGION. VIEL FREUDE BEIM LESEN!

WELCOME TO THE FLIMS LAAX FALERA SUMMERTIME WORLD.

THE SEASON HAS AT LAST ARRIVED WHEN NATURE BLOOMS IN ALL ITS SPLENDOR AND OUR LIVES ARE FULL OF EASE. THE SUMMER ISSUE OF CONGEDI AGAIN FEATURES THE MOST WONDERFUL PLACES AND EXCITING STORIES FROM THE REGION. FIRST UP IS A PROFILE OF A PIONEER FROM TRIN: RICHARD CORAY. HIS FALSEWORK WOODEN SCAFFOLDING ENABLED MANY WELL-KNOWN BRIDGES IN GRAUBÜNDEN TO BE BUILT. ALSO AWAITING YOU IS A FASCINATING JOURNEY THROUGH THE WORLD OF MOSS, A REPORT ON SHIRIN-YOKU FOREST BATHING AND SPECTACULAR HIGHLINE ACTION ON CRAP SOGN GION. RETO GURTNER, PRESIDENT OF THE WEISSE ARENA GROUP, ALSO SHARES HIS VISION FOR CABLEWAY TOURISM OF THE FUTURE AND HOW HE WANTS TO INSPIRE GUESTS TO ENJOY A SUSTAINABLE HOLIDAY EXPERIENCE.

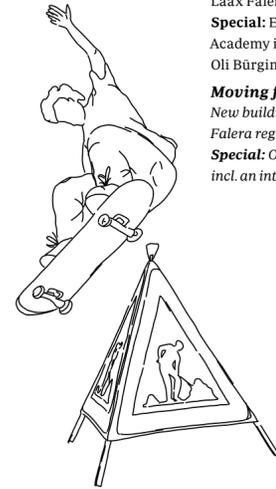
LET YOURSELF BE ENCHANTED BY THE MULTIFACETED FLIMS LAAX FALERA AND IMMERSE YOURSELF IN THE SUMMER MAGIC OF THIS UNIQUE MOUNTAIN REGION. ENJOY THE READ!

Ihr Congedi-Redaktionsteam
The Congedi Editorial Team

IN EIGENER SACHE – ON OUR OWN BEHALF

Gisela Fempel, langjährige Stütze und treibende sowie schreibende Kraft des Congedi, hat sich nach der letzten Winterausgabe dazu entschieden, nicht mehr für das Magazin tätig zu sein. Wir möchten uns für ihr engagiertes, ideenreiches Wirken und fachlichen Sachverstand bedanken und wünschen ihr alles erdenklich Gute in ihrem neuen und entspannteren Lebensabschnitt.

Gisela Fempel, a long-standing pillar and driving as well as writing force behind Congedi, has decided to step down from her role with the magazine after the last winter issue. We would like to express our heartfelt gratitude for her dedicated, creative efforts and her professional expertise. As she embarks on a new and well-deservedly more relaxed chapter of her life, we wish her all the best.



22 ARCHITEKTUR & BAU STETS IN BEWEGUNG

Neue Bauprojekte beflügeln die Region Flims Laax Falera

Special: Eröffnung der neuen Freestyle Academy inkl. Interview mit Skate-Legende Oli Bürgin

Moving forward

New building projects boosting the Flims Laax Falera region

Special: Opening of the new Freestyle Academy incl. an interview with skate legend Oli Bürgin

16 MOVE DER KICK DER HÖHE

Highlinen mit den Besten dieses Sports bei der LAAX Highline World Championship 2024

The thrill of heights
Highlining with the sport's top athletes at the Laax Highline World Championship 2024



29 NAH DRAN ENTSCHEUNIGUNG IM GRÜNEN

Shinrin-Yoku, die heilsame Wirkung des Waldbadens

Unwinding in nature

Shinrin-yoku, the healing effect of forest bathing



32 NATUR VERKANNTEN SCHÄTZE

Moos im Flims Grosswald

Underrated gems

Moss in the Flims Grosswald



ISSUE

NO. 18

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Flims Laax Falera Management AG
Via dil Casti
7017 Flims Dorf
+41 81 920 92 00

Weisse Arena Gruppe
Via Murschetg 17
7032 Laax
T +41 81 927 70 07

LEITUNG, REDAKTION UND KONZEPTION
Gisela Kaschner-Gurtner

ANZEIGENVERWALTUNG
Weisse Arena Gruppe
T +41 81 927 70 07
congedi@laax.com

GRAFIK
communicazion.ch
Glernerstrasse 17
7130 Ilanz
Rosina Mayer

REDAKTEUR
Franco Brunner

FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE
Archiv WAG
Rebecca Doll
Dani Ammann

DRUCK
communicazion.ch
Glernerstrasse 17
7130 Ilanz

COPYRIGHT
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Datenträger aller Art übernimmt CONGEDI keine Haftung.

ANREGUNGEN UND INFORMATIONEN
congedi@laax.com

EINZELPREIS
CHF 9

CONGEDI

[kon-dsche-di]

Flims, Laax und Falera gehören zum rätoromanischen Sprach- und Kulturraum der Schweiz. «Congedi» heisst auf Rumantsch Grischun, der gemeinsam entwickelten Schriftsprache der Rätoromanen Graubündens, unter anderem «Auszeit» oder «Urlaub».

(Quelle: Pledari Grond, Onlineversion der linguistischen Datenbank der Lia Rumantscha)

Flims, Laax and Falera belong to Switzerland's Rhaeto-Romanic linguistic and cultural region. In Rumantsch Grischun, the jointly developed written language of the Rhaetians of Grisons, "Congedi" also means "time out" or "holiday".

(Source: Pledari Grond, online version of the linguistic databank Lia Rumantscha)

06 PINBOARD

KURZ UND BÜNDIG

Neuigkeiten und Wissenswertes aus der Destination

Short and Sweet

News and interesting information from the region

08 IM FOKUS

KUNSTWERK AUF ZEIT

Das Erbe des Trinser Pioniers Richard Coray

Temporary works of art

The legacy of the pioneer Richard Coray from Trin

14 INTERVIEW

EIN KÖNNER SEINER ZEIT

Jürg Conzett spricht über Richard Coray

A master of his time

Jürg Conzett talks about Richard Coray

18 UNTERWEGS

VERBORGENE SCHÖNHEITEN

Scharans und Almens, zwei entdeckungswürdige Orte

Hidden gems

Scharans and Almens, two places to discover

26 PRODUCT & STYLE

STYLISH AM SEE

Im richtigen Outfit ans Wasser

Looking good at the lake

In the right waterside outfit

34 AUSBLICK

MISTER LAAX

Reto Gurtner, Präsident der Weissen Arena Gruppe gibt Einblick in sein Schaffen

Mister LAAX

Reto Gurtner, President of Weisse Arena Group, shares insight into his work

38 ESSEN UND TRINKEN

GASTRO-NEWS

Durch die Gastroszene weht ein frischer Wind

Gastro-News

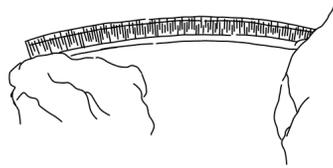
A new wind in the catering scene

KURZ UND BÜNDIG

Short and sweet.

TOURISMUS - TOURISM

Verlängerung des Trutg dil Fleu
Trutg dil Fleu extended



Der mehrfach ausgezeichnete Wasserweg Trutg dil Fleu mit seinen kunstvollen Brücken wird erweitert. Ab Herbst können Wanderlustige den Weg bis zum malerischen Crestasee fortsetzen. Darüber hinaus wird ausgehend vom STENNA in Flims eine neue Beschilderung entlang des Baches Fleu installiert, um die Orientierung für Nutzer zu erleichtern. Die Verlängerung verspricht ein noch intensiveres Wandererlebnis inmitten der eindrucksvollen Flims-Berglandschaft.



The multi-award-winning Trutg dil Fleu water trail with its impressive bridges is being extended. From autumn, hikers will be able to continue the trail to the picturesque Lake Cresta. New signposting will also be installed from Stenna in Flims along the Fleu stream to make it easier for walkers to find their way. The extension promises an even more intense hiking experience amidst the impressive Flims mountain landscape.

SUMMERTIME - SUMMERTIME

Kultur im Sommer - Culture in summer

Auch dieses Jahr erwartet den Gast in Flims Laax Falera ein facettenreiches kulturelles Angebot. Im gelben Haus in Flims wird noch bis zum 27. Oktober die Ganzjahresausstellung «Räumliche Solidaritäten» von Olafur Eliasson und Sebastian Behmann stattfinden. Die Ausstellungsmacher von Cularita in Laax widmen sich wiederum dem Thema «Libertad. 600 Jahre Grauer Bund» mit dem Davoser Künstler Jules Spinatsch. Und in Falera, im Speziellen im La Fermata, werden wieder diverse Theater- und Musikevents durchgeführt. Apropos Musik: Das Flimsfestival unter der Führung von Mathias Kleiböhmer bietet 2024 erneut tolle musikalische Highlights. Darunter die Klassik Open Air Nights auf der Wiese des Schulinternats in Flims.



Visitors to Flims Laax Falera can look forward to a multifaceted cultural programme again this year. The year-round exhibition "Räumliche Solidaritäten" (Spatial Solidarities) by Olafur Eliasson and Sebastian Behmann will be held in Das Gelbe Haus Flims until 27 October. The exhibition organisers from Cularita in Laax are again focusing on the theme of "Libertad. 600 Years of the Grey League", with Davos artist Jules Spinatsch. A variety of theatre and music events will again be staged in Falera, specifically at La Fermata. Regarding music, the Flims Festival under the direction of Mathias Kleiböhmer will again offer great musical highlights in 2024. Among them are the Klassik Open Air Nights on the lawn of the Schulinternat Flims boarding school.

VERÄNDERUNG - CHANGE

Neuausrichtung - Restructuring

FLIMS X LAAX

Die Tourismusorganisation Flims Laax Falera, kurz FLMF AG, geht strategisch neue Wege, um künftig ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. Dazu wird der 52-jährige Touristik-Experte Patric Berg ab dem 1. September offiziell die Geschäftsführung übernehmen. Der studierte Betriebswirt war in den vergangenen Jahren bei Viamala Tourismus als Direktor tätig. Im Zuge der Neuausrichtung werden diverse Veränderungen umgesetzt. Darunter fällt auch der gesamte Aussenaustritt der Destination. Mit einem neuen Logo wurde bereits der erste wichtige Anstoss für den kommenden Veränderungsprozess gegeben. Wir planen, in der Winterausgabe ausführlich über die Massnahmen zu berichten. An der Flims Laax Falera Management AG sind die Gemeinden Flims, Laax und Falera sowie die Weisse Arena AG, die Hotellerie und das Gewerbe beteiligt. Sie ist für die Vermarktung der Destination im Sommer sowie für die Gästebetreuung und die Durchführung von Veranstaltungen im Sommer und Winter verantwortlich.

The Flims Laax Falera tourism organisation, FLMF AG for short, is taking a new strategic direction to further strengthen its future competitiveness. Patric Berg, a 52-year-old tourism expert, will therefore officially take over as managing director on 1 September. He studied business administration and recently worked as a director at Viamala Tourismus. Various changes will be implemented as part of the restructuring, including to the region's overall public image. A newly implemented logo has been an important impetus for the upcoming changes. Detailed reporting on further measures is planned for the winter edition. The Flims Laax Falera Management AG comprises the municipalities of Flims, Laax and Falera, as well as Weisse Arena AG, the hotel sector and local businesses. It is responsible for marketing the region in summer and for looking after guests and organising events in summer and winter.



BY THE WAY

ÜBRIGENS

Unser Destinationsmagazin Congedi wurde in der Kategorie «Content Marketing Print» beim European Publishing Award in Wien ausgezeichnet. Congedi, the magazine for our region, has been awarded in the "Content Marketing Print" category at the European Publishing Awards in Vienna.

KREATIV - CREATIVE

Design am Rhein - Design on the Rhine



Ab diesem Sommer startet ein neues Veranstaltungsformat mit dem Namen «Design am Rhein». Entlang der beiden Rheinverläufe wird vom 27. Juni bis 14. Juli lokales und Schweizer Design präsentiert. Darunter fallen auch Kunst, Handwerk und Architektur. Die Route führt von Chur bis zu den Ursprungsquellen des Rheins. Austragungsorte sind ausserdem Trin, Flims und Laax.

A new event format. "Design am Rhein" (Design on the Rhine) is being launched this summer. Local and Swiss design will be presented along both banks of the Rhine from 27 June to 14 July. It will include arts, crafts and architecture. The route leads from Chur to the source of the Rhine. Other venues include Trin, Flims and Laax.

Mehr dazu unter: www.designamrhein.ch
More information at: www.designamrhein.ch

MEHR ERLEBEN - MORE TO DISCOVER

Spass garantiert - Guaranteed fun



Im rocksresort in Laax werden diesen Sommer einige spannende Neuheiten eingeführt. Der beliebte Ninja-Park, der in den letzten Jahren auf dem Crap Sogn Gion für viel Spass und Action sorgte, ist nun auf dem Gelände des rocksresorts aufgebaut. Ausserdem ist eine Zipline geplant, die vom Turm des Baumwipfelpfades durch das Hotelgelände führt. Diese Attraktionen sind Teil von umfassenden Aufwertungsmassnahmen, die in den nächsten Monaten sukzessive im rocksresort umgesetzt werden. Ziel ist es, den Gästen ein noch attraktiveres und ansprechenderes Angebot präsentieren zu können.

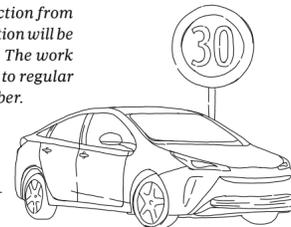
The rocksresort in Laax is getting some exciting new attractions this summer. The popular Ninja Park, which has provided plenty of fun and action on the Crap-Sogn Gion in recent years, has now been set up on the rocksresort premises. A zipline is also planned, which will run from the tower of the treetop walkway and through the hotel grounds. These attractions are part of a wide range of upgrading measures that will be gradually implemented at rocksresort over the next few months. The aim is to provide even more attractions for visitors.

VERKEHR - TRANSPORT

Strassenbau - Road construction

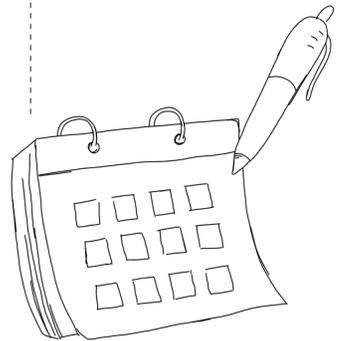
Der neue Kreisell «Sportzentrum» an der Promenada in Flims Waldhaus wird voraussichtlich im August fertig gestellt. Ziel ist es, die Zufahrten zum Sportzentrum, zum TCS Camping Flims, zur Via Prau Sura und zur geplanten Fernwärmezentrale zu verbessern. Zusätzlich ist eine Tempo-30-Zone vom Einkaufszentrum STENNA bis zum Kreisell eingeführt worden. Auch ist die letzte Bauetappe für die Strassenraumgestaltung der Via Nova in Flims Dorf gestartet. Dadurch wird die Verkehrsführung immer wieder beeinträchtigt sein. Die komplette Fertigstellung ist für 2025 geplant. In Laax wird ebenfalls gebaut. Die kantonale Hauptstrasse im Abschnitt Kreisverkehr Macau, Anschluss Seehof wird verbreitert und mit einem Velostreifen ergänzt. Infolge der Arbeiten kommt es hier bis Ende Oktober immer wieder zu Verkehrsreinschränkungen.

The new "Sports Centre" roundabout on the Promenada in Flims Waldhaus is expected to be completed in August. Its construction aims to improve access to the sports centre, TCS Camping Flims, Via Prau Sura and the planned district heating centre. A 30 km/h zone has also been implemented from the Stenna shopping centre to the roundabout. The final construction phase for the Via Nova road layout in Flims has also begun, which will continue to affect the routing of traffic. Full completion is planned for 2025. Roadworks are also underway in Laax. The cantonal main road along the section from Macau roundabout to Seehof junction will be widened and a cycle lane added. The work means that travel will be subject to regular restrictions until the end of October.



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT FÜR SOMMER UND HERBST 2024

OVERVIEW OF EVENTS FOR SUMMER AND AUTUMN 2024



- 27. Juni - 14. Juli Design am Rhein
- 13. - 21. Juli Schachmeisterschaften in Flims
- 17. - 21. Juli Highline World Championships auf dem Crap Sogn Gion
- 20. - 21. Juli Kinderfest in Laax
- 27. Juli Laaxer Dorfmarkt sowie Konzert am See
- 1. August Schweizer Nationalfeiertag in der Region mit diversen Veranstaltungen
- 23. - 24. August SES Swiss Enduro Series LAAX inklusive Schweizermeisterschaften MTB Enduro
- 24. August Dorf- und Gewerbefest Flims
- 26. - 31. August Transalp Waterline Caumasee
- 30. August - «Nordstern» Elektro-Festival auf dem Crap Sogn Gion
- 1. September Alpbabzug in Flims
- 21. September Herbstmarkt im rocksresort in Laax
- 26. - 28. September Herbstmarkt im rocksresort in Laax
- 6. Oktober 75 Jahre Curling Club Flims, Jubiläumsparty
- 1. - 3. November

Neben den genannten Veranstaltungen finden viele weitere Events statt. Mehr unter www.flims.ch.

- 27. Juni - 14. Juli Design am Rhein
- 13. - 21. Juli Chess championships in Flims
- 17. - 21. Juli Highline World Championships on the Crap Sogn Gion
- 20. - 21. Juli Children's festival in Laax
- 27. Juli Laax village market and concert at the lake
- 1. August Swiss National Day in the region with various events
- 23. - 24. August SES Swiss Enduro Series LAAX including Swiss MTB Enduro Championships
- 24. August Flims village and trade festival
- 26. - 31. August August Transalp Waterline Lake Cauma
- 30. August - "Nordstern" electro festival on the Crap Sogn Gion
- 1. September Alpbabzug in Flims
- 21. September Discovery Days in Flims
- 26. - 28. September Autumn market at the rocksresort in Laax
- 6. Oktober 75th anniversary party of the Flims Curling Club
- 1. - 3. November

Many more events will also be taking place in addition to those mentioned. Further information at www.flims.ch.

KUNSTWERKE AUF ZEIT

DAS ERBE DES TRINSER PIONIERS RICHARD CORAY

Ein Trinser prägte die Brückenlandschaft über die Schweizer Grenzen hinaus mit kühn gebauten Holzgerüsten.

Temporary works of art – The legacy of pioneer Richard Coray from Trin. A man from Trins shaped bridge building beyond Switzerland's borders with his boldly constructed wooden structures.

Coray mit seinen Söhnen in der Flimser Bergwelt
Coray with his sons in the mountains of Flims



Foto: H. L. B. G.

Seit Jahrhunderten werden Übergänge konstruiert, um Berge, Landschaften, Gewässer und Orte miteinander zu verbinden. Dabei weist die Schweiz eine äusserst lange Tradition auf.

Gerade als Transitland war es früh gefordert, durchgängige Wege zu schaffen. Besonders in Graubünden finden sich viele Überquerungen, die sowohl die Geschichte als auch die moderne Brückenarchitektur repräsentieren und zudem von Innovation, Tradition und den Menschen, die sie erschaffen haben, erzählen. Einer dieser Menschen war Richard Coray, ein Zimmermann aus Trin und Pionier seines Fachs. Er liebte die Flimser Berglandschaft und errichtete mit Leidenschaft und Hingabe eindrucksvolle Lehrgerüste über tiefe Schluchten und reissende Gewässer, die als Grundlage für zahlreiche Brücken dienten.

Geboren im Jahr 1869, wuchs der kleine Risch Coray, wie er auf Romansch genannt wurde, inmitten der imposanten Flimser Bergwelt auf. Vielleicht war das ein Grund, warum ihn früh das Bezwingen von Hindernissen faszinierte. Sein Schaffen umfasst mehr als 40 Lehrgerüste, unter anderem für das Soliser Viadukt auf der Albulalinie und für das Langwiesner Viadukt auf der Strecke Chur-Arosa. Auch die Pont de Pérolles bei Fribourg, die 1922 mit 555 Metern Länge als längste Brücke der Schweiz galt, gehörte dazu. Ohne seine aussergewöhnlich gebauten Holzkonstruktionen hätten diese Brücken nicht errichtet werden können. Sie erforderten für ihren Bau Corays genaue Berechnung, minimalen Materialaufwand und Arbeiter, die Höhe nicht abschreckte.

Ein holpriger Start

Corays beruflicher Werdegang verlief nicht geradlinig. Zunächst begann er eine Ausbildung zum Kaufmann, die er jedoch nicht abschloss. Stattdessen entschied er sich, den Beruf des Zimmermanns zu ergreifen. Daraufhin absolvierte er ein Studium am Technikum Winterthur, um sich

«OB DU 10 ODER 100 METER TOTFÄLLST,
KOMMT AUF DASSELBE RAUS.»

– Richard Coray

Bridges have been constructed for centuries to connect mountains, landscapes, bodies of water and settlements. Switzerland has an extremely long tradition of bridges.

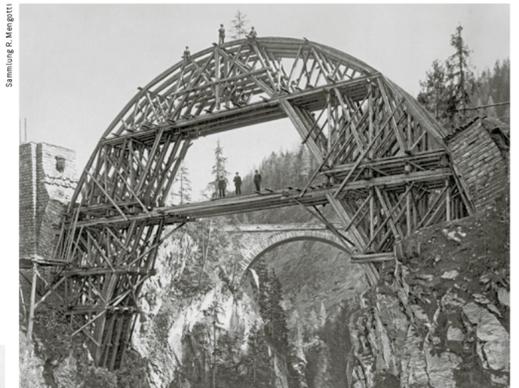
As a transit country, Switzerland has always been required to create continuous routes. Graubünden in particular has many bridges that reflect both history and modern bridge architecture as well as innovation, tradition and the people who created them. One of these people was Richard Coray, a carpenter from Trin who loved the Flims mountain landscape and was a pioneer in his field. With passion and dedication, he erected many impressive falsework wooden scaffolding structures over deep gorges and torrential waters, which then served as the basis for bridges.

Born in 1869, little Risch Coray, as he was called in Romansh, grew up surrounded by the imposing Flims mountains. Perhaps this was a reason why overcoming obstacles fascinated him from an early age. His work includes more than 40 falsework scaffold structures, including for the Solis Viaduct on the Albula line and the Langwiesner Viaduct on the Chur-Arosa line. Another is the Pont de Pérolles near Fribourg, which in 1922 was the longest bridge in Switzerland at 555 metres. These bridges could not have been built without his extraordinary timber constructions, which required Coray's precise calculations, minimal use of materials and workers who were not afraid of heights.

A bumpy start

Coray's career path was not straightforward. He initially trained as a commercial clerk, but did not complete his apprenticeship. Instead, he decided to become a carpenter. He then went on to study at the Winterthur

Coray mit Mitarbeitern auf dem Gerüst des Soliser Viadukts
Coray with employees on the Soliser scaffolding



Samstag, B. Merzetti



Kulturarchiv Arosa-Schaffelg

Bau des Langwieser Viadukts
Construction of the Langwieser Viaduct

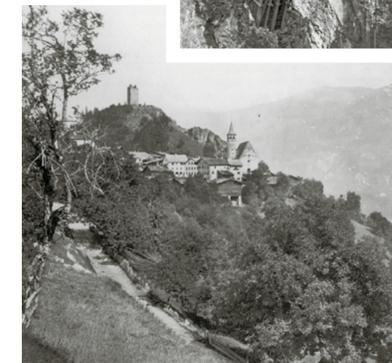


Foto: Stiftung Graubünden

Trin vor 1888

RICHARD CORAY



schliesslich auf die Konstruktion von Holzgerüsten für den Brückenbau zu spezialisieren. Durch Entschlossenheit und Beharrlichkeit gelang es ihm nach dem Studium, zusammen mit einem Partner erste Aufträge zu gewinnen. Zu jener Zeit baute die Rhätische Bahn ihr Schienennetz in Graubünden aus, wodurch eine hohe Nachfrage nach Corays Arbeit entstand. Eines seiner Projekte war die Errichtung der neu geplanten Versamer Tobelbrücke, die 1896 aufgrund von Fehleinschätzungen des Schweizer Ingenieurs Richard La-Nicca einstürzte. Für den 70-Meter-Bau nutzte er Holz aus dem Flimser Grosswald. Das Ergebnis liess sich sehen und zog rasch das Interesse von Schaulustigen an. Es imponierte ihnen, dass das Gerüst in beträchtlicher Höhe und ohne Sicherheitsvorkehrungen entstanden war. Leider brachte der Bau kein Geld, sondern führte sogar zum Konkurs. Der Grund war, dass der Vertrag dazu schlecht verhandelt worden war. Doch der wortkarge Coray liess sich nicht entmutigen und folgte seiner Passion. Dank der medialen Aufmerksamkeit durch die Versamer Tobelbrücke gewann seine Karriere an Fahrt. Es folgten diverse Konstruktionen und Hilfsbrücken in der Region, darunter auch das Gerüst für den Soliser Viadukt, der den Fluss Albula überquert. Mit einer Höhe von 85 Metern und einer Gesamtlänge von 164 Metern galt sie zeitweise als höchste Brücke der Rhätischen Bahn. Dann kam der Bau des Wiesner Viadukts. Mit nur 12 Zimmerleuten errichtete Coray innerhalb weniger Monate das Gerüst und ermöglichte die Fertigstellung der höchsten Brücke der Rhätischen Bahn in Graubünden.

Technical College, eventually specialising in the construction of wooden scaffolding for bridge building.

After graduating his determination and perseverance won him his first contracts together with a partner. The Rhaetian Railway was expanding its rail network in Graubünden at the time, which created a high demand for Coray's line of work. One of his projects was the construction of a new Versamertobel Bridge, with the previous bridge collapsing in 1896 due to miscalculations by Swiss engineer Richard La-Nicca. Coray used wood from the Flims forest for the 70-metre structure. The result was impressive and soon attracted sightseers, impressed by scaffolding structures erected at a considerable height and without any safety measures.

Unfortunately, a badly negotiated contract meant that the project failed to be profitable and eventually led to bankruptcy. But the taciturn Coray was not discouraged and continued to pursue his passion. The publicity generated by the Versamertobel boosted his career, enabling him to be involved in various constructions and bridges in the region, including the scaffolding for the Soliser Viaduct, which crosses the Albula River. At 85 metres high and 164 metres long, it was for a while considered the highest bridge on the Rhaetian Railway. Then came the construction of the Wiesner Viaduct. With only 12 carpenters, Cory erected the scaffolding in just a few months and enabled the highest bridge on the Rhaetian Railway in Graubünden to be built.

PROJECTS

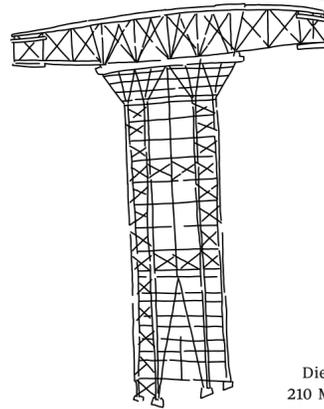
PROJEKTE

Unter anderem konzipierte er zu folgenden Brücken seine Lehrgerüste:

- 1898: Rabiusa Brücke, Graubünden
- 1902: Soliser Viadukt, Graubünden
- 1906: Jenisbergbrücke, Graubünden
- 1907/09: Gmündertobelbrücke, Stein AR
- 1909/10: Sittler Viadukt der Bodensee-Toggenburg-Bahn, höchste Eisenbahnbrücke der Schweiz
- 1916: zehn Brücken der Bagdadbahn, Türkei
- 1922/23: Zähringerbrücke, Fribourg
- 1925: Hinterrheinbrücke Sils, Graubünden
- 1929: Salginatobelbrücke, Graubünden

Bridges for which he designed falsework wooden scaffolding included:

- 1898: Rabiusa Bridge, Graubünden
- 1902: Soliser Viaduct, Graubünden
- 1906: Jenisberg Bridge, Graubünden
- 1907/09: Gmündertobel Bridge Stein AR
- 1909/10: Sitter Viaduct of the Bodensee-Toggenburg railway, Switzerland's highest railway bridge
- 1916: Ten bridges for the Bagdad railway, Turkey
- 1922/23: Zähringer Bridge Fribourg
- 1925: Hinterrhein Bridge Sils, Graubünden
- 1929: Salginatobel Bridge, Graubünden

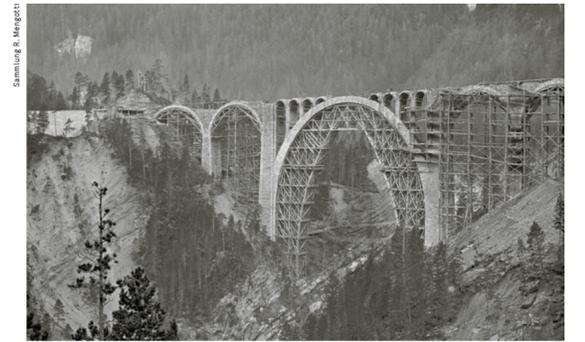


Die Bahnstrecke von Davos Platz in Richtung Filisur führt über diese 210 Meter lange Brücke, die den Fluss Landwasser in einer Höhe von 89 Metern überspannt.

Zu erwähnen ist auch das Gerüst der um 1928 von Robert Maillart entworfenen Salginatobelbrücke sowie Corays Spätwerk, die Tarabrücke in Montenegro. Diese imposante Brücke wurde innerhalb von sechs Monaten mit Hilfe von 650 Kubikmetern Fichtenholz, das von Hand mit der Axt zu Kantholz behauen wurde, hergestellt. Der fertige Bau bestach mit einer Länge von 350 Metern und einer Höhe von 150 Metern und zählte zu den grössten Stahlbeton-Bogenbrücken für den Strassenverkehr in Europa.

Coray erstellte aber nicht nur Gerüste. 1913 schloss die Gemeinde Flims den Vertrag zum Bau der Milch-Seilbahn auf den Flimserstein ab. Nachdem die Bahn rund 60 Jahre in Betrieb gewesen war und die Holzmasten stark gelitten hatten, wurde die Seilbahn 1974 durch eine neue ersetzt. Ein Redakteur der damaligen Zeitung «Il Grischun» berichtete: «Die schwierigsten und gefährlichsten Arbeiten führten er und sein Polier Bartholome Capatt eigenhändig aus. Wer sie bei der Arbeit am schrecklichen Abgrund oder an einem Seil zwischen Himmel und Erde hängend erblickt, wendet sich schnell und gerne ab.»

Das Wiesner Viadukt mit einer Gesamtlänge von 210 Metern
The Wiesner Viaduct with a total length of 210 meters



Arbeit an der Flimser Milchseilbahn
Work on the Flimserstein dairy cableway

The line from Davos Platz to Filisur crosses this 210 metre long bridge, which spans the Landwasser River at a height of 89 metres.

Also worth mentioning is the scaffolding of the Salginatobel Bridge designed by Robert Maillart around 1928, and Coray's late work, the Tara Bridge in Montenegro. This imposing bridge was built within six months using 650 cubic metres of spruce wood, which was hewn into squared timber by hand with axes. The finished structure, one of the largest reinforced concrete arch bridges for road traffic in Europe, was 350 metres long and 150 metres high.

But Coray didn't just build wooden scaffolding structures. In 1913 the municipality of Flims signed a contract for the construction of the Flimserstein dairy cableway. The cableway was replaced in 1974 after around 60 years in operation with the wooden masts having suffered badly. A journalist from the "Il Grischun" newspaper at the time of construction reported: "He and his foreman Bartholome Capatt carried out the most difficult and dangerous work single-handedly. Anyone who came across them working on a terrifying precipice or hanging on a rope between heaven and earth quickly averted their eyes."



Fast fertiges Gerüst der Tara Brücke in Montenegro
Almost finished scaffolding of the Tara Bridge in Montenegro

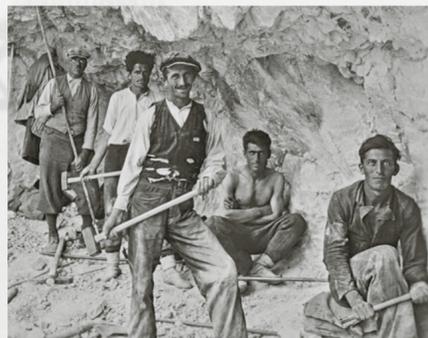


Archiv Andreas Kessler

Coray mit Mitarbeitern
Coray with employees



Sammlung E. Kasper-Brunner



Archiv Andreas Kessler

Einheimische Arbeiter der Tara Baustelle
Local workers at the Tara construction site



Archiv Andreas Kessler

Gerüst im Salginatobel zwischen Schiers und Schuders
Scaffolding in the Salginatobel between Schiers and Schuders

"WHETHER YOU FALL TO YOUR DEATH FROM 10 METRES OR FROM 100 METRES, THE OUTCOME IS THE SAME."

- Richard Coray



Adriana Coray

Coray mit seinen Flims Bergfreunden
Coray with mountain friends from Flims



Flims

Coray mit seiner ersten Frau und seinen Kindern
Coray with his first wife and children

BOOK RECOMMENDATION

BUCHTIPP

Richard Coray (1869-1946), *Leben und Werk*, in Clopath, Johann: *Lehrgerüste für Brücken und Viadukte*. Mit Beiträgen von Jürg Conzett und Andreas Kessler. Gebunden, im Schubert, 504 Seiten, 380 Abbildungen, 30 x 27 cm, ISBN 978-3-03942-045-2 | Deutsch, CHF 79.- Zurzeit ist dieses Buch vergriffen. Eine Zweitauflage ist gerade in Arbeit und wird voraussichtlich 2025 fertiggestellt.

Richard Coray (1869-1946), *Leben und Werk Lehrgerüste für Brücken und Viadukte* (Life and Work in Scaffolding for Bridges and Viaducts) Johann Clopath, co-authors Jürg Conzett and Andreas Kessler. Hardback in slipcase, 504 pages, 380 illustrations 30 x 27 cm, ISBN 978-3-03942-045-2 | German CHF 79.- This book is currently out of print. A second edition is currently in progress and is expected to be completed in 2025.

Persönliches

Richard Coray war ein begeisterter Berggänger und liebte die Umgebung von Flims. Er gehörte 1898 zu den Gründern der Sektion Piz Terri des Schweizer Alpen-Clubs. Mit seinen Clubkameraden baute er in nur zwei Monaten eine Hütte in Nagens. Heute steht an ihrer Stelle das Bergrestaurant der Weissen Arena Gruppe. Coray war in erster Ehe mit Jakobina Buchli aus Solis verheiratet. Einige Jahre lebten sie mit ihren fünf Söhnen in ihrem Haus am Crestasee, dem heutigen Restaurant. 1929 verstarb sie. Seine zweite Frau hiess Christina Palmy. Sie kam aus Davos Wiesen, wo Coray 1946 verstarb.

Personal life

Richard Coray was a keen mountaineer and loved the Flims area. He was one of the founders of the Piz Terri section of the Swiss Alpine Club in 1898. Together with his club mates, he built a hut in Nagens in just two months. The Bergrestaurant of the Weisse Arena Group stands in its place today. Coray's first marriage was to Jakobina Buchli from Solis. They lived for several years with their five sons in their house on Lake Cresta, which is now the restaurant. She died in 1929. His second wife, Christina Palmy, came from Davos Wiesen, where Coray also died in 1946.

Der Abbundboden für das Gerüst des Pont de Pérolles
Joinery floor for the scaffolding of the Pont de Pérolles



Archiv Johann Clopath



Modell des Wiesner Viadukts von Peter Gysi
Model of the Wiesner Viaduct from Peter Gysi

Die grosse Senkschraube kann ein Gewicht von 12 Tonnen tragen und ist nur 50 Zentimeter gross
The large countersunk screw can carry a weight of 12 tons and is only 50 centimeters tall



Johann Clopath

HOW HE WORKED

DER ARBEITSPROZESS

Coray setzte die Vorbereitungsarbeiten für die Gerüste auf einem Abbundboden um, indem er das Holz zu Balken zuschnitt, bearbeitete und anpasste. Jeder Balken wurde nummeriert, auf dem Abbundboden als Modell zusammengefügt und dann wieder auseinandergerissen. Anschließend erfolgte der eigentliche Aufbau in der Höhe, indem die nummerierten Balken senkrecht mit Schrauben montiert wurden. Dieser Prozess dauerte im Durchschnitt mehrere Monate. Bei Fertigstellung einer Brücke wurde das Holz des Gerüsts Stockwerk für Stockwerk demontiert und für andere Projekte wiederverwendet. Seine Zimmerleute arbeiteten in schwindelerregender Höhe ohne Netz und Sicherheitsseil. Heutzutage wäre eine solche Vorgehensweise aus Gründen des Arbeitsschutzes undenkbar. Interessanterweise gab es während seiner aktiven Zeit zwischen 1894 und 1939 nur einen einzigen tödlichen Unfall auf einem Baugeüst im Jahr 1916 und auch Coray stürzte im selben Jahr einmal schwer.

Coray carried out the preparatory work for the wooden scaffolding on a joinery floor by cutting the wood into beams, shaping and fitting them. Each beam was numbered, assembled as a model on the joinery floor and then taken apart again. The actual construction was then carried out vertically by mounting the numbered beams with bolts. This process took several months on average. When a bridge was completed, the scaffolding timber was dismantled floor by floor and reused for other projects. His carpenters worked at dizzying heights without nets or safety ropes. Such an approach would today be unthinkable for health and safety reasons. Amazingly, during his active time between 1894 and 1939, there was only one fatal accident from the scaffolding in 1916, and one serious fall involving himself.

FOTOGRAFEN, ABENTEUERER & REISENDE
ERZÄHLEN LIVE VON IHREN ERLEBNISSEN:

7. DISCOVERY DAYS

FLIMS LAAX FALERA



Eröffnungsvortrag

Jäger & Sammler,
Khaled Hakami

26.–28. September 2024

Waldhaus Arena, Flims

Tickets & Infos: discovery-days.ch



Online buchen



Flims Laax Falera



Marion Hirsch

EIN KÖNNER SEINER ZEIT

Impulse aus der Vergangenheit: Jürg Conzett im Interview über Richard Coray und dessen Einfluss auf den Brückenbau.

A master of his time. Inspiration from the past: An interview with Jürg Conzett on Richard Coray and his influence on bridge building.

Jürg Conzett vor seiner selbstentworfenen Rad- und Fussgängerbrücke Paradisla
Jürg Conzett in front of his self-designed bike and pedestrian bridge Paradisla

Jürg Conzett ist ein renommierter Schweizer Bauingenieur, der in Chur lebt. Er ist bekannt für seine innovativen und nachhaltigen Konstruktionslösungen im Bereich des Brückenbaus und für seine Fähigkeit, komplexe Bauherausforderungen auf kreative Weise zu lösen. Zu seinen bekanntesten und spektakulärsten Bauwerken gehören der Traversiner Steg, eine Hängebrücke in der Viamala-Schlucht, die sieben Brücken des Flimser Wanderwegs «Trutg dil Flem» und die «Pardislabrücke», eine Rad- und Fussgängerbrücke, die zwischen Chur und Haldenstein den Rhein überspannt. Im Hochbau sind insbesondere die Holzfachschule in Biel, die Instandsetzung und der Umbau von Kongresshaus und Tonhalle in Zürich und das Volta-Schulhaus in Basel zu nennen. Zu Coray pflegt Conzett ein besonderes Verhältnis, denn seine Arbeit beeindruckt ihn bis heute nachhaltig.

Was ist das Faszinierende an der Arbeit von Risch Coray aus der Sicht eines Fachmanns?
Coray nahm eine aussergewöhnliche Stellung zwischen Handwerker, Konstrukteur und auch Ingenieur ein, die ihn dazu befähigte, unvergleichliche und kühne Bauwerke in grossem Massstab

zu entwerfen und zu fertigen. Hinzu kommt die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Coray-Gerüste, die auch auf der sorgfältigen Holzauswahl gründeten. Besonders im Bereich der heiklen Knotenpunkte und durch seine grosse Genauigkeit beim Fügen der Hölzer war Coray als Handwerker der Garant für Qualität. Ebenso brauchte es hochentwickelte handwerkliche Fähigkeiten, um ein Gerüst aus Rundhölzern mit ihren variablen Durchmessern (wie in Langwies) aufzubauen.

Wie würden Sie Richard Corays Arbeitsweise und Herangehensweise an komplexe Brückenbauprojekte beschreiben, basierend auf Ihren Kenntnissen über sein Werk?

Coray arbeitete selbst an den Gerüsten mit und besass dadurch eine Nähe zur Baustelle, die ihn mit einem Schatz an Erfahrungen ausstattete. Dadurch konnte er die Konstruktionsprinzipien von Mal zu Mal weiterentwickeln. Reiche Detailkenntnisse und Experimentierfreude gepaart mit Selbstkritik waren sicher wesentliche Charaktereigenschaften Corays. Sozusagen «evolutiv» wurden die Verfahren zum Absenken der Gerüste ausgehend von den anfänglich verwendeten Sand-

Jürg Conzett is a renowned Swiss civil engineer and a resident of Chur. He is known for his innovative and sustainable construction solutions in bridge building and for his ability to come up with creative solutions to complex construction challenges. His best-known and most spectacular structures include the Traversiner Steg, a suspension bridge in the Viamala Gorge, the seven bridges of the Flims hiking trail "Trutg dil Flem" and the "Paradisla Bridge", a cycle and pedestrian bridge that spans the Rhine between Chur and Haldenstein. Noteworthy buildings which he has been involved with include the woodworking school in Biel, the renovation and conversion of the Kongresshaus and Tonhalle in Zurich and the Volta school building in Basel. Conzett has a special relationship to Coray, whose work continues to impress him to this day.

What from an expert's perspective is so fascinating about Risch Coray's work?

Coray occupied an exceptional position between craftsman, designer and engineer. This enabled him to design and build bold and large-scale structures that were beyond compare. Added to this was the efficiency and reliability of Coray falsework wooden scaffolding. It

was also based on the careful selection of timber, especially for difficult connection points, and the great precision with which the timbers were joined. As a craftsman Coray delivered guaranteed quality. To construct scaffolding from round timbers with their variable diameters (as in Langwies) also required highly advanced craftsmanship.

Based on your knowledge of his work, how would you describe Richard Coray's approach to complex bridge construction projects?

Coray worked on the scaffolding himself, which gave him proximity to the construction sites, providing him with a wealth of experience that enabled him to develop his construction principles. A wealth of detailed knowledge, a love of experimentation paired with self-criticism were certainly Coray's key character traits. The methods for removing the scaffolding were "evolved", so to speak, and continuously simplified from the sand-filled containers used in the beginning through to the cutting-in of the main struts enabling controlled yielding. At the same time, we can see an effort to systematise the scaffolding's struts, making them simpler and therefore safer to assemble.

töpfen immer weiter vereinfacht bis hin zum wechselseitigen Einschneiden der Hauptstreben, die zu einer kontrollierten Nachgiebigkeit führten. Parallel dazu erkennen wir ein Bestreben, die Stabwerke der Gerüste zu systematisieren und sie dadurch übersichtlicher und damit auch im Zusammenbau sicherer zu gestalten.

Inwiefern würden Sie sagen, dass Richard Corays Werk den modernen Brückenbau und die Brückenarchitektur bis heute prägt?

Der Brückenbau und die Brückenarchitektur haben sich in den letzten 100 Jahren stark gewandelt, auch durch grundlegend neue Techniken wie der Vorspannung des Betons oder das Schweißen von Stahlbauten. Von daher baut man heute nicht mehr nach «System Coray», vielmehr bieten gerüstfreie Methoden wie das Einschleiben von Brückenträgern oder der «freie Vorbau» von Brücken (durch sukzessives symmetrisches Anbauen von Pfeilern aus) neue Möglichkeiten. Corays Nachfahren haben in ihrer Gerüstfirma im Lauf der Zeit immer mehr Stahlelemente verwendet. Aber es gibt auch

«ewige» Grundsätze. Corays Konzept der Austauschbarkeit von Holzteilen im Gehweg der Hängebrücke von Thusis nach Sils i. D. ist für Holzbrücken nach wie vor aktuell (und stand Pate für beide Traversiner Stege). Zudem hat Corays Tatbeweis für die Leistungsfähigkeit grosser Holztragwerke das Vertrauen in die Holzbauweise gefördert. Daher ist Corays Einfluss heute eher indirekt, aber nicht zu unterschätzen.

Welche Brücken von Richard Coray sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben und warum?

Mein Grossvater hat als Junge den Bau des Langwieser Viadukts mit Corays Rundholzträger miterlebt. Seine Erzählungen waren für meine Berufswahl entscheidend. Wenn ich im Sitterobel bei St. Gallen stehe und mir vorstelle, wie hier eine 1000 Tonnen schwere Stahlkonstruktion auf einem freistehenden 100 Meter hohen Holzturm errichtet wurde, staune ich über den Wagemut Corays und seiner Zeitgenossen.

Herzlichen Dank!

To what extent do you think Richard Coray's work still characterises modern bridge construction and bridge architecture today?

Bridge construction and bridge architecture have changed considerably over the past hundred years, partly due to fundamentally new techniques such as the prestressing of concrete or the welding of steel structures. Bridges are therefore no longer built according to the "Coray system"; instead, scaffolding-free methods such as the insertion of bridge girders or the "free cantilevering" of bridges (by successively adding symmetrical piers) provide new options. Coray's descendants have increasingly used more steel elements in their scaffolding company over the course of time. But some principles are "eternal". Coray's concept of the interchangeability of wooden parts in the walkway of the Thusis-Sils i. D. suspension bridge is still relevant for wooden bridges (and was the inspiration for both Traversin footbridges). And Coray's proof in practice of the efficiency of large timber structures has promoted confidence in timber

construction. Coray's influence today is therefore more indirect, but it should not be underestimated.

Which of Richard Coray's bridges do you particularly remember and why?

As a boy my grandfather witnessed the construction of the Langwies viaduct using Coray's round timber fan. The stories he told were decisive in my choice of profession. When I stand in the Sitterobel near St. Gallen and imagine how a 1,000 tonne steel structure was erected on a free-standing 100 metre high wooden tower, I marvel at the daring of Coray and his contemporaries.

Thank you.

INTERIOR DESIGN

KONZEPTION

leidenschaft trifft kreativität
potenzial erkennen
ideen reifen lassen
visionen zulassen

VISUALISIERUNG

fotorealistische visualisierungen
möblierung & wandgestaltung
atmosphäre sichtbar machen
spiel mit dem licht

NEUBAU UMBAU RENOVATION

sanierungskonzept
raumgestaltung in balance
expertise, beratung, planung
umsetzung mit menpower

RAUMDESIGN

lösungen die begeistern
details die ein lächeln erzeugen
wohlfühlen schaffen

finalisieren von der ideenskizze bis zum FEELING HOME

FEELING HOME by Sabine Zierold | info@feeling-home.ch | www.feeling-home.ch | +41 78 613 07 65 | Office: GR Falera & TG Tägerwilten



FEELING HOME
by sabine zierold



Scan me!



«DEIN KÖRPER KANN ALLES!
ES IST NUR DEIN GEIST, DEN
DU ÜBERZEUGEN MUSST»

– Verfasser unbekannt

Teilnehmerinnen beim Üben auf dem Crap Sogn Gion 2022
Participants practicing on the Crap Sogn Gion 2022

DER KICK DER HÖHE

Bei der LAAX Highline World Championship 2024 auf dem Crap Sogn Gion geht es um Ruhm, Ehre und vor allem um Spass.

The thrill of heights. The 2024 LAAX Highline World Championship on the Crap Sogn Gion is about glory and honour, but most of all about having fun.

“YOUR BODY CAN DO ANYTHING!
IT'S JUST YOUR MIND THAT YOU
HAVE TO CONVINCED.”

– Author unknown

Event vom 17. bis 21. Juli 2024
Wo: Crap Sogn Gion in Laax
Weitere Infos: www.swiss-slackline.ch oder www.flimslaax.com

Highlining ist eine Sportart, die Mut, Geschicklichkeit und absolute Konzentration erfordert. Zum zweiten Mal findet nun die LAAX Highline World Championship statt, die als das Gipfeltreffen der erfolgreichsten Highliner gilt. Dieses internationale Event wurde 2022 ins Leben gerufen und bietet nicht nur atemberaubende Aussichten, sondern auch Nervenkitzel und Wettbewerbsgeist auf höchstem Niveau. Thomas Buckingham, Initiator und Präsident von Swiss Slackline, hat die Sportler für diese Wettkampftage zusammengebracht.

Die 42 Teilnehmer repräsentieren ein beeindruckendes Spektrum an Athleten, die während des Events ihre individuellen Fähigkeiten und Stile zeigen. Von jungen Talenten bis hin zu erfahrenen Highline-Veteranen versammelt sich in Laax die Elite der Highline-Szene.

Highlining is a sport that requires courage, skill and full concentration. The LAAX Highline World Championship, which is regarded as the pinnacle event for the most successful highliners, is now taking place for the second time. The international event was launched in 2022 and not only provides breath-taking views, but also thrills and competition of the highest calibre. Thomas Buckingham, initiator and president of Swiss Slackline, has brought 42 athletes together for the event.

They make up an impressive range of competitors who will showcase their individual skills and styles during the competition. From emerging talents to seasoned highline veterans, the elite of the highline scene will gather in Laax. Spain's David Palomo Echevarrieta is at the top of the men's freestyle leader board, while France's Louise Lenoble leads the



THOMAS BUCKINGHAM

An der Spitze der Freestyle-Bestenliste der Männer steht der Spanier David Palomo Echevarrieta, während bei den Frauen die Französin Louise Lenoble führt. Beide sind Profis und leben von ihrem Sport. Neben dem täglichen Training ihrer körperlichen Fitness sind vor allem ihre mentale Stärke und Konzentration entscheidend. Nur mit einem klaren Geist und einem fokussierten Blick können sie komplizierte Tricks wie doppelte Drehungen auf dem schmalen Band in 25 Metern Höhe meistern.

Normal ist langweilig

Das Abenteuer für Highliner beginnt oft an den spektakulärsten Orten der Natur – zwischen zwei Felsklippen, über Canyon-Schluchten oder sogar über urbanen Landschaften. Die Highline selbst ist ein 2,5 Zentimeter schmales elastisches Band, das straff zwischen zwei Punkten gespannt wird. Athleten bewegen sich langsam und bedacht über diese Line und stellen dabei ihre Nerven auf eine besondere Probe, während sie in schwindelerregenden Höhen balancieren. Mia Noblet aus Kanada und Tania Monier aus Frankreich halten derzeit den Distanz-Weltrekord der Frauen im Highlining, bei den Männern sind es die beiden Franzosen Benoit Brume und Augustin Moinat. Sie überquerten eine 2700 Meter lange Highline zwischen dem Puy de l'Angle und dem Gipfel des Roc de Cuzeau im Naturpark Volcans d'Auvergne in Frankreich in einer Höhe von 250 Metern. Alle vier nehmen auch am Event in Laax teil.

Die Regeln des Wettbewerbs sind wie folgt: In der Kategorie Freestyle werden drei parallel gespannte Highlines in 65 Metern Höhe angebracht. Jeder Teilnehmer hat 2,5 Minuten Zeit, um der Jury seine Tricks und Combos vorzuführen. In der Kategorie Speed müssen die Athleten eine 60 Meter lange Strecke in einer Höhe von 25 Metern überqueren. Dabei sind zwei Highlines parallel gespannt, so dass die Sportler direkt gegeneinander antreten können. Im Durchschnitt benötigen sie dafür rund 35 Sekunden.

Bevor sich ein Highliner in die Lüfte wagt, ist eine gründliche Vorbereitung unerlässlich. Die Ausrüstung muss fachmännisch überprüft werden und die Athleten sind beim Überqueren mit einem Klettergurt und Sicherungsseil abgesichert.

Für Thomas Buckingham, der selbst ein erfolgreicher Slack- und Highliner ist, ist dieser Sport eine Lebensphilosophie, die die Schönheit der Natur mit der Stärke des menschlichen Geistes vereint. Wagen Sie sich also hinaus auf das Band und lassen Sie sich von der Spannung dieses faszinierenden Sports begeistern!



High- und Slackliner beim Wettbewerb 2022 auf dem Crap Sogn Gion
High- and Slackliner at the competition 2022 on the Crap Sogn Gion



Noch nicht genug vom Slackline-Sport?

Zum 15. Mal findet vom 26. August bis 1. September 2024 am Caumasee in Flims die TransAlp Waterline Tour statt. Ebenfalls organisiert von Swiss Slackline, der Dachorganisation der regionalen Slackline-Vereine in der Schweiz.

Want more slacklining?

The TransAlp Waterline Tour will take place for the 15th time from 26 August to 1 September 2024 at Lake Cauma in Flims. This event is also being organised by Swiss Slackline, the umbrella organisation for regional slackline clubs in Switzerland.

TIPP – TIP

Für alle, die den Sport ausprobieren möchten, stehen während der beiden Events mobile Slacklines zur Verfügung.

Mobile slacklines are available during the two events for anyone who would like to try the sport.

women's list. Both are professionals and make a living from their sport. In addition to their daily physical fitness training, their mental strength and concentration are crucial. Only with a clear mind and a focussed eye can they master complicated tricks such as double twists on a narrow 25-metre-high strap.

Normal is boring

For highliners, adventure often begins in nature's most spectacular locations – between two rocky cliffs, over canyon gorges or even above urban landscapes. The highline is a 2.5 centimetre narrow elastic strap tightly stretched between two points. Athletes move slowly and carefully along the strap, testing their nerve as they attempt to keep their balance at dizzying heights. Mia Noblet from Canada and Tania Monier from France currently hold the women's distance world record in highlining, while the men's record is held by the two Frenchmen Benoit Brume and Augustin Moinat. They traversed a 2,700 metre long highline between the Puy de l'Angle and the Roc de Cuzeau summit in the Volcans d'Auvergne nature park in France at a height of 250 metres. All four are also taking part in the event in Laax.

The rules of the competition are as follows: in the freestyle category, three parallel highlines are set up at a height of 65 metres. Each participant has 2.5 minutes to perform their tricks and combos for the jury. In the speed category, the athletes have to cross a 60 metre long course at a height of 25 metres. Two highlines are stretched in parallel so that the athletes can compete directly against each other. They need around 35 seconds to do this.

Before a highliner ventures into the air, thorough preparation is essential. The equipment must be expertly checked and the athletes secured with a climbing harness and safety rope for crossing.

For Thomas Buckingham, himself a successful slack and highliner, the sport is a philosophy that combines the beauty of nature with the power of the human spirit. So venture out onto the line and let yourself be inspired by the thrill of this fascinating sport.



Übung macht den Meister...
Practice makes perfect...



...am Caumasee

Verborgene SCHÖNHEITEN

Dorfkern von Scharans
Village center of Scharans



LET'S GO



Almens im Sommer
Almens in summer

Inmitten der malerischen Umgebung des Domleschg, nur einen Katzensprung von Flims Laax Falera entfernt, liegen die idyllischen Dörfer Scharans und Almens.

Hidden gems. The idyllic villages of Scharans and Almens are located in the picturesque surroundings of the Domeleschg, just a stone's throw from Flims Laax Falera.

Umgeben von Obst- und Gemüsegärten am Fusse der Stätzerhornkette thront am sonnigen Hang Scharans. Sein historischer Ortskern verspricht besonderen Charme und beherbergt ein aussergewöhnliches architektonisches Highlight: das Atelier des bekannten Schweizer Kinderliedermachers Linard Bardill. Dieses vom Flimser Stararchitekten Valerio Olgiati entworfene, rot eingefärbte Betonhaus ist ein wahrer Blickfang und mehrfach preisgekrönt. Die Wände sind ohne Fenster gebaut, dafür mit 150 Rosetten bestückt. Obwohl es sich um ein zeitgenössisches Objekt handelt, fügt es sich harmonisch in den historischen Kern des Dorfes ein. Das Atelier ist für die Öffentlichkeit jeden Freitag von 13 bis 15 Uhr zugänglich.

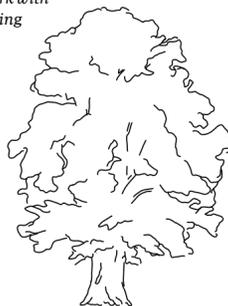
Neben der modernen Architektur beeindruckt Scharans ebenfalls durch seine stattlichen Häuser, die von einer blühenden Vergangenheit zeugen. Dazu gehört beispielsweise das Haus Gees aus dem 16. Jahrhundert mit seinen gut erhaltenen Fassadenmalereien von Hans Ardüser. Auch das Haus Balzer aus dem Jahr 1668 mit seinen aufgemalten Sinnsprüchen und Wappen der drei Bünde fällt sofort ins Auge.

Darüber hinaus ist die reformierte Dorfkirche, die 1490 vom Kärntner Bau-

Scharans sits on a sunny slope surrounded by orchards and vegetable gardens at the foot of the Stätzerhorn mountain range. Its historic village centre exudes a special charm and is home to an extraordinary architectural highlight: the studio of the famous Swiss songwriter Linard Bardill. The red-coloured concrete building, designed by Flims star architect Valerio Olgiati, is a true eye-catcher and has won several awards. The walls are windowless and instead adorned with 150 rosettes. Despite being a new build, it blends harmoniously into the historic centre of the village. The studio is open to the public every Friday from 1-3 pm.

In addition to its modern architecture, Scharans also impresses with imposing houses that bear witness to a flourishing past. These include the 16th century Gees House with its well preserved façade paintings by Hans Ardüser. The Balzer house from 1668 is instantly recognisable with its painted mottoes and coats of arms of the Three Leagues.

The reformed village church, built in 1490 by the Carinthian master builder Andreas Bühler, is also worth visiting. There is a remarkable 800-year-old lime tree in front of the church. In 1984 it underwent conservation work with synthetic resin bark covering



TIPP – RECOMMENDED

- Am 14. September 2024 ab 10.00 Uhr findet in Scharans der beliebte Herbstmarkt statt.
- Regelmässige Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen werden in der Stalla Scuntrada präsentiert, die gegenüber vom Landhaus Almens steht.
- The popular autumn market takes place in Scharans on 14 September from 10 am.
- The Stalla Scuntrada, opposite Landhaus Almens, hosts regular exhibitions on various themes.



Das rote Betonhaus von Olgiati
The red concrete house of Olgiati

meister Andreas Bühler erbaut wurde, sehenswert. Auffällig ist die 800 Jahre alte Linde vor der Kirche, die 1984 restauriert und im Inneren mit Kunstharz überzogen wurde. Laut Experten zählt sie zu den ältesten Linden der Schweiz.

Auf zum nächsten Dorf

Um nach Almens zu kommen, fahren sie an unzähligen Apfel- und Kirschbäumen vorbei, die in der Umgebung überall zu finden sind. Auch hier lohnt sich ein beschaulicher Spaziergang durch den einladenden Ortskern. Die beiden Gotteshäuser, die katholische Pfarrkirche St. Andreas und die evangelisch-reformierte Dorfkirche, stehen unter Denkmalschutz.

Eine besondere Attraktion ist der nur etwa 25 Gehminuten vom Ortszentrum entfernte malerische Naturbadesee Canovasee. Er ist im Besitz der Familie von Planta, die auch den angrenzenden Landwirtschaftsbetrieb des Gutes Canova betreibt. Im See können Hechte, Karpfen, Egli und Aale beobachtet werden. Im Laufe der Zeit hat sich die Wassertiefe des Sees aufgrund absinkender Pflanzenreste kontinuierlich verringert. Aktuell beträgt die Tiefe noch rund zehn Meter. Dadurch erwärmt sich das Wasser im Sommer auf bis zu 24 Grad. Mit seiner Liegewiese, dem Grillplatz, sanitären Anlagen und einem kleinen Kiosk ist er ein perfektes Ausflugsziel.

Made in Domleschg

Almens ist auch immer mehr für seinen Maisanbau und die daraus gewonnenen Tortilla-Chips bekannt. Vor rund 15 Jahren kamen Michelle und Stephan Stutz aus dem Thurgau ins sonnige Domleschg, um biologisches Saatgut von alten Gemüse- und Getreidesorten zu produzieren. Dabei entstand die Idee, den alten traditionellen Domleschger Mais anzubauen. Angefangen in kleinem Massstab, ist die Ernte mittlerweile so ertragreich, dass neben Tortilla-Chips auch Bramata, Mehl und Griess «made in Domleschg» hergestellt werden können. Bemerkenswert ist, dass die Maiskolben noch immer von Hand geerntet werden und sich die Ernte zu einem geselligen Gemeinschaftsprojekt entwickelt hat. Waren es anfangs zehn Helfer, sind es nun schon rund 60 Personen, die sich jedes Jahr im Oktober auf dem Maisacker der beiden Pflanzenliebhaber treffen.

www.gartenhof-lucida.ch



Das Haus Gees in Scharans
The House Gees in Scharans

Maiskolben von Hand geerntet
Maize cobs harvested by hand



HOW TO GET TO THE VILLAGES

WIE SIE DIE DÖRFER ERREICHEN

Von Flims sind es etwa 25 Autominuten nach Scharans. Im Ortskern, direkt beim Dorfmarkt, finden Sie Parkmöglichkeiten. Nach Almens sind es nur zehn weitere Autominuten. Parken Sie am besten bei der Schule, von wo aus Sie den Ort und den Canovasee zu Fuss erkunden können.

Scharans is about 25 minutes by car from Flims. Parking is available in the village centre, right next to the village market. Almens is just another 10 minutes by car. The best parking is at the school, from where you can explore the village and the Canovasee on foot.

GASTRONOMIEEMPFEHLUNG – RESTAURANT RECOMMENDATION

Das Kompetenzzentrum für Menschen mit Behinderung. Das dazugehörige öffentliche Restaurant bietet ein täglich wechselndes Menü.

A skills centre for people with disabilities. Its public restaurant serves a different menu each day.

Stiftung Scalottas S
Carutta 2
7412 Scharans
www.scalottas.ch/restaurant

Dieses familiengeführte Restaurant setzt auf frische, saisonale und regionale Küche. Die Zutaten werden meist von den Bio-Bauernhöfen aus der Umgebung bezogen.

This family-run restaurant specialises in fresh, seasonal and regional cuisine. The ingredients are mostly sourced from organic farms in the surrounding area.

Landhaus Almens
Dorfstrasse 12
7416 Almens
www.landhaus-almens.ch



Der idyllisch gelegene Canovasee
The idyllic Canovasee



performed on its interior. According to experts, it is one of the oldest lime trees in Switzerland.

On to the next village

The way to Almens takes you past numerous apple and cherry trees, which are found everywhere in the surrounding area. A leisurely stroll through the village's welcoming centre is well worth it. The two churches, the Catholic parish Church of St. Andrew and the Protestant Reformed village church, are listed buildings.

A special attraction is the picturesque Canovasee natural bathing lake just a 25-minute walk from the village centre. It is owned by the von Planta family, who also run the neighbouring Canova estate farm. Pike, carp, perch and eels can be seen in the lake. The depth of the lake has steadily decreased over time due to sinking plant debris. It is currently around ten metres deep enabling the water to warm up to 24 degrees in summer. With a grassed sunbathing area, a barbecue, toilets and a small kiosk, it is the ideal location for a day out.

Made in Domleschg

Almens is also becoming increasingly famous for its maize and the tortilla chips made from it. Around 15 years ago, Michelle and Stephan Stutz came to sunny Domleschg from Thurgau to cultivate organic seeds of traditional vegetable and grain varieties. The idea then emerged to grow traditional Domleschg maize. They began on a small scale, but harvests are now so abundant that they can produce bramata, flour and semolina "made in Domleschg", as well as tortilla chips. The maize cobs are picked by hand and harvesting has become a sociable community project. In the beginning there were just ten helpers. Now around 60 meet up every year in October in the matze fields of the two plant enthusiasts.

www.gartenhof-lucida.ch



THE HALL OF FREESTYLE OPENING SUMMER 2024

FREESTYLE
ACADEMY
LAAX





STETS IN BEWEGUNG

Fortwährende Optimierung der Destination Flims Laax Falera macht Fortschritte. **Moving forward.** Progress is being made in improving Flims Laax Falera as a tourist region.

Die vielfältige Entwicklung der Region ist unübersehbar – sei es in Gestalt neuer Infrastruktur, spannender Freizeitangebote oder attraktiver Unterkünfte. In den kommenden Monaten sollen erneut interessante Bauprojekte umgesetzt werden, die das Angebot für Gäste weiter bereichern. Zunächst steht jedoch die gebührende Feier der Eröffnung der neuen Freestyle Academy im Fokus.

Hereinspaziert

Es ist so weit, im Juli 2024 öffnet die neue Freestyle Academy in Laax ihre Pforten. Auf einer Gesamtfläche von 2000 Quadratmetern befindet sich eine umfangreiche Auswahl an erstklassigen Trainingseinrichtungen. Darunter Trampoline, verschiedene Ramps sowie Akrobatik- und Parkour-Zonen. Die Indoor-Halle ermöglicht es sowohl Anfängern als auch erfahrenen Profis, ihre Fähigkeiten in den Action-Sportarten einzusetzen und zu verbessern. Ein engagiertes Team von Trainern und Betreuern steht bereit, um Besucher jeden Alters und jedes Levels zu unterstützen und zu motivieren. Unabhängig davon, ob sie Ihr Können verfeinern, neue Tricks lernen oder einfach nur eine grossartige Zeit in einer energiegeladenen Umgebung verbringen möchten, die Freestyle Academy bietet für jeden etwas. Auch für die Verpflegung in den Pausen ist gesorgt. Kleine Snacks, Softdrinks und Kaffee stehen an der Bar bereit. Die Architektur der Räumlichkeiten ist aussergewöhnlich. Der Bau erstreckt sich über drei Etagen und ist direkt mit dem Parkhaus verbunden. Trotz der Unterkellerung konnte durch Oberlicht eine natürliche Atmosphäre im Gebäude erzeugt werden. Künftig können Gäste ihre Tickets auch über die LAAX-App buchen und somit einen schnelleren Zugang geniessen.

The region's varied developments are plain to see, whether as new infrastructure, exciting leisure-time opportunities or attractive accommodation. In the coming months, more interesting building projects are to be completed that will further improve offerings for visitors. Firstly, however, the focus is on celebrating the opening of the new Freestyle Academy.

Come on in

The time has finally arrived with the new Freestyle Academy in Laax opening its doors in July 2024. A wide variety of first-class training facilities can be found on an area covering 2,000 square meters. These include trampolines, ramps, acrobatics and parkour zones. The indoor hall enables beginners as well as seasoned professionals to practise and improve their skills in active sports. A dedicated team of trainers and coaches are on hand to support and motivate visitors of all ages and levels. Whether you want to hone your skills, learn new tricks or just have a great time in an energised environment, the Freestyle Academy has something for everyone. Breaks are also catered for, with snacks, soft drinks and coffee all available at the bar. The architecture of the facilities is exceptional. The building extends over three floors and is directly connected to a multi-storey car park. Despite being in a basement, skylights have been used to create a natural atmosphere in the building. In future, guests will also be able to book their tickets via the LAAX app to enjoy even faster access.

Beiliegendes Poster zum Herausnehmen
Enclosed pull-out poster
Seite 20–21

OLI BÜRGIN



SPECIAL

Beim Bau war das Team der Freestyle Academy darauf bedacht, Experten einzubeziehen. Dabei konnte die Schweizer Skate-Legende Oli Bürgin mitwirken. In seinen Zwanzigern war er dreimal Europameister und errang sogar den Titel des Skateboard-Weltmeisters. Die Redaktion hat ihm einige Fragen gestellt:

Was macht die Freestyle Academy für dich als Profi aus?

Für mich als Skateboarder bietet die Freestyle Academy ein ideales Umfeld, um die verschiedenen Skateboard-Disziplinen Bowl, Vert und Street unter Top-Bedingungen auszuüben. Mitten in den Bündner Bergen hat Laax ein Paradies für Freestyler aller Art geschaffen. Das Team Trouble Event in der Freestyle Academy ist jedes Jahr DAS Highlight in meinem Kalender! (Der Termin war bei Redaktionsschluss noch offen.)

Worauf muss beim Bau einer guten Ramp geachtet werden?

Nebst einer minutiösen Planung sind langlebige Materialien sehr wichtig. Jede Ramp sollte die Kreativität der Nutzer fördern und fördern. Bei der Ausführung ist es unerlässlich, dass aktive Skateboarder mitarbeiten, um mit viel Liebe zum Detail ein perfektes Produkt zu erschaffen.

Hat sich in den vergangenen Jahren die Szene in dem Bereich verändert?

Skateboarding ist vielseitiger geworden und noch mehr eine Freizeitbeschäftigung, in der sich alle Altersgruppen durchmischen. Skater der ersten Generationen stehen jetzt gemeinsam mit ihren Kids auf dem Brett. Die Anerkennung als offizieller Sport durch Olympia hat in vielen Städten und Gemeinden zu einem Umdenken geführt und Skateboarding wird aktiv gefördert. Weiterhin entstehen auch immer wieder interessante Skateparks und Rampen dank der Eigeninitiative der Szene im «Do-it-yourself-Style».

Wo werden zurzeit die meisten Rampen gebaut?

Aktuell herrscht ein kleiner Boom beim Bau von Skateparks und Rampen. Es entstehen in ganz Europa spannende neue Projekte und die Schweiz ist bei diesem Rush mittlerweile vorn mit dabei.

Dein momentaner Lieblings-Skatepark?

Selder Skatepark im Kanton Uri.

The Freestyle Academy team was keen to involve experts in the construction process, including Swiss skate legend Oli Bürgin. In his twenties he was a three-time European champion and also won a skateboarding world championship title. The Editorial Team put a few questions to him:

What does the Freestyle Academy mean to you as a professional?

For me as a skateboarder, the Freestyle Academy provides the perfect environment to practise the various skateboard disciplines of bowl, vert and street under top conditions. Laax has created a paradise for freestylers of all kinds in the heart of the Grisons mountains. The Team Trouble event at the Freestyle Academy is THE highlight in my diary every year (the actual date remained unconfirmed at the time of going to press!)

What needs to be considered when building a good ramp?

Meticulous planning as well as long-lasting materials are very important. Every ramp should challenge and encourage the user's creativity. Active skaters also need to be involved in the design process, creating a perfect product with great attention to detail.

Has the scene in this area changed in recent years?

Skateboarding has become more versatile and even more of a leisure activity for all age groups. First-generation skaters now skate together with their kids. Its recognition as an official sport by the Olympics has led to a rethink in many cities and communities and skateboarding is being actively promoted. Interesting skate parks and ramps continue to be created thanks to the scene's own initiative in a "do-it-yourself style".

Where are the most ramps currently being built?

There's a bit of a boom in the construction of skate parks and ramps at the moment. Exciting new projects are emerging all over Europe with Switzerland currently at the forefront of this surge.

Your favourite skatepark at the moment?

Selderboden skate park in the canton of Uri.

Noch einige Wochen bis zur Eröffnung
A few more weeks until the opening



Bürgin auf einer Halfpipe auf dem Crap Sogn Gion
Bürgin on a halfpipe on the Crap Sogn Gion



Ruhe und Natur
Peace and nature



Komfort mitten im Flimserwald.
Bald Realität?
Comfort in the middle of the
Flimserwald. Soon reality?

Auf zu neuen Ufern

Gleichzeitig mit der Sanierung und Anpassung des Sportzentrums Prau La Selva wird der altgediente Campingplatz Prau La Selva in Flims umgebaut und neu gestaltet. Seit 2022 betreibt TCS Camping den Platz. Zusammen mit der Gemeinde Flims hat TCS ein umfassendes Erneuerungsprojekt entwickelt, über das die Bevölkerung im Herbst abstimmen wird. Ziel ist es, das Areal zu einem modernen, ganzjährig betriebenen 4-Sterne-Campingplatz auszubauen, der Naturverbundenheit und Komfort für mobile Camper und Touristen bietet.

Ökologie und Nachhaltigkeit stehen im Fokus – die Anlage wird nach modernen Standards betrieben. Mobilität und Verpflegung sind umweltfreundlich gestaltet. Der erneuerte Campingplatz will ein einzigartiges naturnahes Ferienerlebnis schaffen und sich in Initiativen wie Eco-Camping und Swisstainable engagieren.

Heading for new shores

While the Prau La Selva sports centre is being renovated and modified, the long-standing Prau La Selva campsite in Flims will also undergo renovation and conversion. TCS Camping has been operating the site since 2022. Together with the municipality of Flims, TCS has developed a comprehensive renovation project that will be put to a public vote in autumn. The aim is to develop the site into a modern, year-round 4-star campsite that is close to nature while offering comfort for mobile campers and tourists.

The focus is on ecology and sustainability. The site is run according to modern standards, and mobility and catering are designed to be environmentally friendly. The renovated campsite aims to create a unique holiday experience close to nature and to be involved in initiatives such as ECO-Camping and Swisstainable.

Fidazer Milchseilbahn vor Erneuerung

Die altherwürdige Milchseilbahn in Fidaz hat ihr Lebensende erreicht. Seit fast 50 Jahren dient sie hauptsächlich dem Transport von Lasten auf die Hochebene und dem Betrieb der Alp Flimserstein. Geplant ist, die Milchseilbahn durch eine neue, zweispurige Kleinpendelbahn zu ersetzen. Um die Betriebskosten zu decken und gleichzeitig ein attraktives, hochqualitatives Erlebnis für Einheimische und Gäste zu bieten, wird neben dem Transportbetrieb für die Alp auch eine touristische Nebennutzung der Bahn angestrebt.

Nach der Zustimmung des Souveräns im Juni 2024 erfolgen die Baueingaben und der Umbau kann beginnen.

Die erneuerte Milchseilbahn wird im Winter nicht in Betrieb sein, da der Flimserstein als Ruhezone ausgewiesen ist. Laut einer Studie des Plantahofs gehört die Alp zu den besten Milchkuhalpen im Kanton.

Fidaz dairy cableway to be renovated

The time-honoured dairy cableway in Fidaz has reached the end of its service life. For almost 50 years it has primarily been used to transport loads to the high plateau and to service the Flimserstein alp. The plan is to replace the dairy cableway with a new, two-track mini aerial cableway. To cover the operating costs while providing an attractive, high-quality experience for locals and guests, the aim is to use the cableway for tourism purposes in addition to transporting goods to the alp.

Following vote approval in June 2024, the planning application will be submitted and work can begin.

The renovated dairy cableway will not be in operation in winter, as the Flimserstein is designated as a quiet zone. According to a study by the Plantahof, the alp is one of the best dairy cow pastures in the canton.



Entwürfe der neuen Milchseilbahn
Designs of the new dairy cableway

Am 22. September werden die Stimmberechtigten in Flims über mehrere Vorlagen abstimmen: über das Sportzentrum Prau la Selva inklusive Campingplatz und über das Projekt Flims Floris. Bereits vor Veröffentlichung dieser Zeitung, genauer am 9. Juni, wird über den Ersatz der bestehenden Fidazer Milchseilbahn abgestimmt.

There will be voting on several proposals in Flims on 22 September: the Prau la Selva sports centre, including the campsite, and the Flims Floris project. Before publication of this issue on 9 June, voting will take place on replacing the existing Fidaz dairy cableway.



Anspruchsvolle Architektur in traumhafter Umgebung
Sophisticated architecture in a fantastic setting

Flims Floris

Die Gemeinde Flims verzeichnete in den letzten Jahren einen Rückgang an Hotelbetten. Das Beherbergungsangebot soll deshalb gestärkt werden. Mit dem Projekt Flims Floris plant sie, die Parzelle Waldhaus Arena aufzuwerten. Vorgesehen sind 156 Apartments mit total 456 Betten, die alle eine 180-Grad-Weitsicht erhalten sollen. Die architektonische Umsetzung wurde inspiriert durch eine «Blumenform» von Andy Warhol.

Darüber hinaus soll die Gastronomie während der Saison sieben Tage die Woche sowohl für Inhouse- als auch für Destinationsgäste und die lokale Bevölkerung geöffnet werden.

Flims Floris

Declining numbers of hotel beds have been recorded in the municipality of Flims in recent years. Accommodation options therefore need to be bolstered. The Floris project aims to revitalise the Waldhaus Arena site with the construction of 156 flats with a total of 456 beds, all with 180-degree views. The architectural design has been inspired by a "flower shape" by Andy Warhol. Catering facilities will also be open 7 days a week during the season for residents and visitors to the region, as well as for the local population.



Sportzentrum Prau La Selva

Aufwertung des Sportzentrums Prau La Selva

Wie bereits erwähnt, sind eine umfassende Modernisierung und Aufwertung des Flimser Sportzentrums Prau la Selva in Planung. Nachdem verschiedene Konzepte zur Umgestaltung diskutiert wurden, aber letztlich nicht mehrheitsfähig waren, hat die Gemeinde Flims erneut eine Bedarfsanalyse in enger Abstimmung mit den Destinationsgemeinden Laax und Falera, dem TCS Camping und den örtlichen Sportvereinen durchgeführt. Eine ausführliche Orientierung erfolgt im Laufe des Sommers 2024, die Abstimmung dann am 22. September 2024.

Prau La Selva sports centre upgrade

As previously mentioned, a comprehensive modernisation and upgrade of the Prau la Selva sports centre in Flims is currently being planned. Various concepts for the centre's redevelopment had been discussed but ultimately without a majority vote. The Flims municipality therefore carried out another needs analysis in close consultation with the Laax and Falera municipalities, the TCS and local sports clubs. Detailed information will be provided during the summer of 2024 with voting taking place on 22 September 2024.

Personalwohnraum Stenna

Ursprünglich hatte man in den Plänen für die grossangelegte Überbauung im Flimser Stennatobel ein Hotel unter der Stennaabücke vorgesehen. In letzter Minute wurde dieser Projektbestandteil jedoch in die oberen Stockwerke des Centers verlegt, wo sich jetzt das Hotel Hide befindet. Der Bauplatz unter der Brücke blieb daraufhin ungenutzt. Nun soll dort in absehbarer Zeit ein neues Projekt umgesetzt werden: Geplant sind 60 günstige Mitarbeiterwohnungen. Diese Studios sollen Beschäftigten aus Flims, Laax und Falera zugutekommen. Laut dem Stenna-Entwickler Iso Senn haben sich bereits über 100 Interessenten für diese Wohnungen gemeldet. Das Ziel des Vorhabens ist es, dem Mangel an erschwinglichem Wohnraum für Arbeitnehmer in der Region entgegenzuwirken. Die Mitarbeiterwohnungen sollen eine wichtige Unterstützung für Angestellte in der Tourismusregion sein.

Eine Detailplanung ist für 2025 vorgesehen und eine eventuelle Realisierung für 2026.



Optimale Ausnutzung für günstigen Wohnraum
Optimal utilization for affordable living space

Employee flats in Stenna

Plans for the large-scale development in Flims Stennatobel originally included a hotel under the Stenna bridge. At the last minute, however, this part of the project was moved to the upper floors of the centre, where the Hotel Hide is now located. The site under the bridge has therefore remained vacant. A new project is to be completed there in the near future, with 60 affordable flats for workers being planned. These studios are intended for workers in Flims, Laax and Falera. According to Stenna developer Iso Senn, over 100 people have already expressed an interest in the flats. The aim of the project is to counteract the lack of affordable housing for workers in the region. The flats are intended to provide urgent support for workers in the tourism region.

The detailed planning is intended to take place in 2025 with possible completion in 2026.



STYLISH AM SEE



Planen Sie einen Ausflug an unsere malerischen Seen? In den Geschäften von Flims Laax Falera werden Sie fündig, wenn es um das perfekte Outfit für Ihren Besuch geht. Entdecken Sie eine Vielfalt an sommerlicher Mode: Von sportlichen Looks bis hin zu eleganten Ensembles finden Sie alles, was Sie für einen stilvollen Auftritt benötigen.

Looking good at the lake. Planning a trip to our picturesque lakes? Get the perfect outfit from shops in Flims Laax Falera. Discover a variety of summer fashion, from sporty looks to elegant ensembles - everything you need for a stylish look.

Rudolf Flims

Promenada 33
7018 Flims Waldhaus

- 1 T-Shirt von Falke, CHF 199.-
Sonnenbrille von David Beckham, CHF 412.-
Badehose von Benibeca, CHF 129.-
Sneaker von Closed, CHF 339.-
- 2 Badeanzug von Mare, CHF 289.-
Kimono von Mare, CHF 499.-
Korbtasche auf Anfrage bei Mare
Sonnenbrille, privat

Ines Essentials

Via Nova 80
7017 Flims

- 3 Cap von Caribou, CHF 44.-
T-Shirt von Piupiuchick, CHF 42.-
Shorts von Piupiuchick, CHF 60.-
- 4 Cap von Caribou, CHF 44.-
Badeanzug von Piupiuchick, CHF 60.-
Jeans von Molo, CHF 59.-
Flossen von Nevea, CHF 36.-

LAAX Rental

Talstation
7017 Flims

- 5 Cap von Mons Royale, CHF 39.95
Sonnenbrille von Oakley, CHF 200.-
T-Shirt von Mons Royale, CHF 94.95
Hose von Mons Royale, CHF 139.95
Trinkflasche von Yeti, CHF 55.-

SPORT BEAT

Via Nova 49
7017 Flims

- 6 Bluse und Hose von Maloja jeweils CHF 119.-
Bikini von Roxy, CHF 99.-
Schuhe Cloud 5 von ON, CHF 190.-
Tasche von Dakine, CHF 29.90

Ein herzliches Dankeschön an Rebecca Doll für ihren Einsatz als Fotografin. A big thank you to Rebecca Doll for taking the photographs.
www.rebeccadollphoto.com



WIR FREUEN UNS AUF DAS
DORF- UND GEWERBEFEST FLIMS
 AM SAMSTAG, 24. AUGUST 2024

Es präsentieren sich über 70 regionale Firmen aus Handel, Gewerbe und Tourismus sowie diverse lokale Vereine entlang der Via Nova und auf dem alten Schulhausareal.

Der Anlass beginnt um 9:30 und bietet den ganzen Tag hindurch unzählige Attraktionen für Jung und Alt, sowie eine Vielzahl kulinarischer Leckereien. Abgerundet wird das bunte Programm mit Livemusik und Tanz in der Eventhalle Flims.

Mit besten Grüßen vom OK
 Monika Zwicky, Reto Durisch, Gian Claudio Livers und Adriano Frigo



Mehr Informationen auf
dorffest-flims.com



Tief einatmen und ganz im Hier und Jetzt sein!
 Breathe deeply and be completely in the here and now!



ENTSCHLEUNIGUNG IM GRÜNEN

Anstatt zügig durch die Natur zu eilen, wird bei Shinrin-Yoku mit allen Sinnen die Ruhe und Schönheit des Waldes erkundet.

Unwinding in nature. Shinrin-yoku is about exploring the tranquility and beauty of the forest with all your senses rather than rushing through the natural world.

An einem Junitag durchstreift eine bunte Gemeinschaft von Männern und Frauen bedächtig den Flimser Wald. Angeführt von der erfahrenen Shinrin-Yoku-Leiterin Nicole Romer-Frei, begibt sich die Gruppe ganz in die Stille und Weite der Natur. «Spürt, wie der Waldboden unter euren Füßen nachgibt», flüstert sie, «hört das leise Rascheln der Blätter und den Gesang der Vögel.» Andächtig folgen sie Nicoles Anweisungen, lassen die Hektik des Alltags für einen Moment hinter sich und tauchen immer mehr ein in die heilsame Atmosphäre des Waldes.

«Es ist ein bisschen so, als ob ich meine leeren Tanks wieder fülle. Ich fühle mich entspannt und gelöst wie schon lange nicht mehr», schwärmt eine Frau, die extra aus Zürich angereist ist, um bei dieser besonderen Auszeit mitzumachen. Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Praxis des Shinrin-Yoku, besser bekannt als Waldbaden, tatsächlich wohltuende Wirkungen hat. Der Blutdruck sinkt, Stresshormone werden abgebaut und das Immunsystem wird gestärkt.

On a bright June day, a group of men and women walk leisurely through the Flims forest. Their faces are turned towards the sun as they stroll among the towering trees. Led by Nicole Romer-Frei, an experienced shinrin-yoku instructor, the group fully immerses itself in the peace and vastness of nature. "Feel how the forest floor gives way under your feet," she whispers. "Listen to the soft rustling of the leaves and the singing of the birds." They carefully follow Nicol's instructions, leaving the stresses of everyday life behind for a moment and immersing themselves deeper and deeper into the healing atmosphere of the forest.

"It's a bit like refuelling the tank. I feel more relaxed and free than I have for a long time," enthuses one woman who has travelled all the way from Zurich to take part in this special time-out. Scientific studies have shown that practising shinrin-yoku, better known as forest bathing, really does have beneficial effects. Blood pressure drops, stress hormones are reduced and the immune system is strengthened.

HEALTH PROMOTION FROM JAPAN

JAPANISCHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Der Begriff «Shinrin-Yoku» stammt aus dem Japanischen und bedeutet übersetzt so viel wie «Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes (Waldbaden)». Die Praxis der therapeutischen Entspannung, bei der man Zeit in einem Wald oder einer natürlichen Atmosphäre verbringt, um das Immunsystem zu stärken, Stresshormone zu reduzieren oder das vegetative Nervensystem zu beruhigen, hat in den letzten Jahren auch immer mehr den Weg nach Europa gefunden. In Japan wird Shinrin-Yoku seit 1982 vom staatlichen Gesundheitswesen gefördert. Ebenfalls wurden in Japan bereits Anfang der 1990er Jahre die psychologischen und physiologischen Auswirkungen des Shinrin-Yoku in diversen Experimenten wissenschaftlich untersucht. Zahlreiche Studien belegen, dass Aufenthalte im Wald einen positiven Einfluss auf unser Wohlbefinden haben. Heute ist Shinrin-Yoku sowohl in Japan als auch in Südkorea, Taiwan, Malaysia und China offiziell als Methode zur Gesundheitsförderung anerkannt. Unterdessen werden in anderen Teilen der Welt unterschiedliche Forschungen im Bereich «Wald und Gesundheit» durchgeführt, so etwa in Deutschland und Österreich.

“Shinrin-yoku” is Japanese and means “immersion in the atmosphere of the forest (forest bathing)”. Therapeutic relaxation involves spending time in a forest or natural surroundings to strengthen the immune system, to reduce stress hormones and to calm the autonomic nervous system and has become increasingly popular in Europe in recent years. In Japan, shinrin-yoku has been subsidised by the national health service since 1982. Various experiments in Japan in the early 1990s also scientifically investigated the psychological and physiological effects of shinrin-yoku. Numerous studies have shown that spending time in the forest positively impacts our well-being. Today, shinrin-yoku is officially recognised in Japan, South Korea, Taiwan, Malaysia and China as promoting good health. Research into forests and health is also being conducted in other parts of the world, including in Germany and Austria.

«JEDER MENSCH SOLLTE SICH AB UND ZU DIESE KOSTBARE ZEIT FÜR SICH SELBST NEHMEN.»

– Nicole Romer-Frei

Auf einer Lichtung bittet Nicole die Teilnehmenden, sich bequem auf den Waldboden zu setzen. Mit geschlossenen Augen konzentrieren sie sich auf ihre Atmung, spüren den Kontakt zur Erde und lassen die Anspannung langsam aus ihren Körpern weichen. Nicole ermuntert sie, ihre Sinne zu erweitern und alles um sich herum bewusst wahrzunehmen – den Duft von Gehölz und Pflanzen, das Summen der Insekten, das Spiel von Licht und Schatten. Diese intensive Naturerfahrung erfüllt die Gruppe mit einem Gefühl der Ruhe und fördert ihre Achtsamkeit.

Nicole asks the participants to make themselves comfortable on the forest floor within a clearing. With eyes closed, they concentrate on their breathing, sense their contact with the earth and slowly let the tension leave their bodies. Nicole encourages them to further open their senses and become aware of everything around them – the scent of trees and plants, the buzzing of insects, the play of light and shadow. This intense experience of nature fills the group with peace and mindfulness.

Nature as remedy

Shinrin-yoku sessions, which take between one-and-a-half and three hours, are being held regularly in the Flims forest this summer. They involve several stages. In an introductory stage, course participants do special exercises to unburden themselves of the imaginary rucksack containing their daily routines. They then unwind by strolling through the forest, focussing on all their senses and allowing nature to take effect on them. This reduces stress hormones such as cortisol, noradrenaline and adrenaline. A relaxation phase, during which the body and mind are brought to rest with breathing exercises, then follows. A tea ceremony allows participants to fully experience the here and now. Finally, an exit phase takes place with a conscious expression of gratitude to nature for the experience.

Hilfsmittel Natur

Im Flims Wald finden diesen Sommer regelmässig geführte Shinrin-Yoku-Lektionen statt, die zwischen anderthalb und drei Stunden dauern. Sie beinhalten mehrere Stufen: Bei der Eintrittsphase entledigen sich die Kursteilnehmenden mit Hilfe von gezielten Übungen eines imaginären Alltagsrucksacks. In einer weiteren Stufe entschleunigen sie im Rahmen eines Schlendergangs durch den Wald, fokussieren sich dabei auf all ihre Sinne und lassen die Natur auf sich wirken, was Stresshormone wie Cortisol, Noradrenalin und Adrenalin reduziert. Danach folgt die Entspannungsphase, bei der sie mit Atemübungen dem Körper und Geist eine Pause gönnen und bei einer Teezeremonie ganz das Hier und Jetzt wahrnehmen. Zum Schluss wird jeweils die Austrittsphase mit einem bewussten Dank für die Erfahrung an die Natur gestaltet.



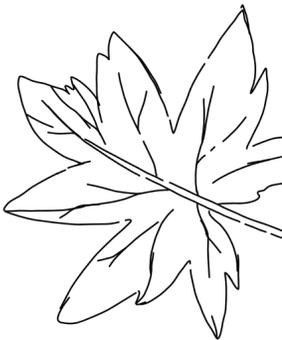
Der Wald als Wellnessoase
The forest as a wellness oasis



NICOLE ROMER-FREI

“EVERYONE SHOULD TAKE PRECIOUS TIME FOR THEMSELVES NOW AND THEN.”

– Nicole Romer-Frei



Zur Ruhe kommen
Come to rest



Als sich der Pfad wieder dem Ausgangspunkt nähert, strahlen die Gesichter der Teilnehmenden. Die Anspannung ist gewichen, an ihre Stelle ist eine tiefe Zufriedenheit getreten. Bereichert durch diese intensive Naturerfahrung machen sich alle auf den Heimweg, fest entschlossen, bald wiederzukommen.

As the journey returns to the starting point, the faces of the participants are radiant. Tension has disappeared, replaced by a deep sense of contentment. Enriched by this intense experience of nature, everyone sets off home, resolved to return again soon.

Nicole Romer-Frei ist zertifizierte Shinrin-Yoku-Gesundheitstrainerin. Die Nähe zur Natur hat die gebürtige Adliswilerin dazu bewogen, gemeinsam mit ihrer Familie nach Flims zu ziehen. Seit nunmehr rund zwei Jahren bietet sie diese besonderen Spannungserfahrungen an.
www.naturezia.ch

Nicole Romer-Frei is a certified shinrin-yoku health trainer. She was born in Adliswil and being close to nature prompted her to move to Flims with her family. She has been offering this special relaxation experience for around two years now.
www.naturezia.ch

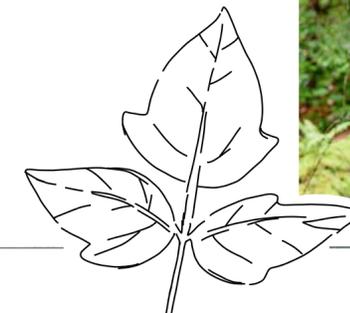
Der Schweizerhof in Flims bietet ebenso das Shinrin-Yoku-Erlebnis an.
www.schweizerhof-flims.ch

The Schweizerhof in Flims also offers the shinrin-yoku experience.
www.schweizerhof-flims.ch



Eine Teezeremonie mitten im Wald
A tea ceremony in the middle of the forest

Es duftet
It smells



VERKANNTES SCHÄTZE

Text: Franco Brunner

Bergmoos, Vierzackmoos oder Sichelbermoos – solche und noch viele weitere Moosarten findet man im Flimser Grosswald. Eine genauere Betrachtung der nur vermeintlich unscheinbaren grünen Landpflanzen kann sich gleich in vielerlei Hinsicht lohnen.

Underrated gems. Mountain moss, tetraplodon or sickle liverwort. These and many other types of moss can be found in the Flims Grosswald forest. A closer look at these seemingly inconspicuous green plants can be rewarding in many ways.

↑ ENVIRONMENTAL MONITORS

DIE UMWELTÜBERWACHER

Moose spielen in Wäldern und Ökosystemen eine wichtige Rolle – sowohl für die Natur als auch für den Menschen. Einerseits filtern sie Wasser, halten die Böden feucht und schützen diese dadurch vor Austrocknung. Andererseits können viele Moose sogar im Sinne eines Frühwarnsystems als Überwacher der Luftqualität genutzt werden. Denn anders als Blühpflanzen besitzen Moose keine feste, schützende Oberfläche, die Umweltgifte von ihnen fernhalten kann. Dementsprechend sterben sie bei schlechter Luftqualität bereits ab, lange bevor man dem Wald seinen Überlebenskampf ansieht, und können somit als erster Indikator von Umwelteinflüssen dienen. Insgesamt sind in der Schweiz gut 1100 verschiedene Moosarten bekannt. Aufgeteilt werden sie in die drei Hauptgruppen Laubmoose, Lebermoose und Hornmoose.

Mosses play an important role in forests and ecosystems, for nature as well as for humans. They filter water, keep soil moist and thus protect it from drying out. But many mosses can also be used as early warning systems to monitor air quality. Unlike flowering plants, mosses have no firm, protective surface to protect them from environmental toxins. Accordingly, if the air quality is poor, they will die long before the forest's fight for survival becomes evident. Mosses can therefore serve as an initial indicator of negative environmental impacts. A total of 1,100 different moss species are known in Switzerland. They are divided into three main groups: deciduous mosses, liverworts and hornworts.



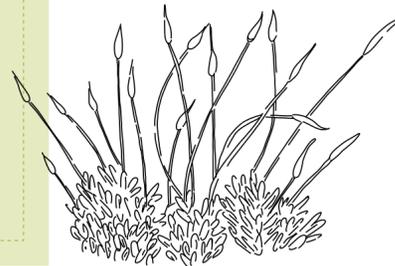
Laubmoos
deciduous mosses



Lebermoos
liverworts



Hornmoos
hornworts



Dass der Flimser Grosswald gemeinhin als Märchenwald bezeichnet wird, kommt nicht von ungefähr. Mit seinen rund 1100 Hektar – das entspricht immerhin einer Fläche von rund 1500 Fussballfeldern – gehört der Uaul Grond nämlich nicht bloss zu den grössten zusammenhängenden Waldgebieten Graubündens, sondern auch zu den vielseitigsten. Einerseits sind es die riesigen Felsblöcke, die tiefen Löcher und Senken, die umgestürzten Bäume und die glasklaren Waldseen, die dem Flimser Wald geheimnisvolle und eben auch märchenhafte Züge verleihen, andererseits aber ebenso die beeindruckende Artenvielfalt. Eine ganz besondere Rolle nimmt dabei eine Pflanzenart ein, die von uns Menschen oft bloss am Rande wahrgenommen wird: Moos.

It is no coincidence that the Flims Grosswald is commonly referred to as a fairy tale forest. Covering around 1,100 hectares, the size of around 1,500 football pitches, the Uaul Grond is not only one of the largest contiguous forested areas in Graubünden, but also one of the most diverse. While its huge boulders, deep holes and hollows, fallen trees and crystal-clear forest lakes give the Flims forest a mysterious and fairy tale feel, it also possesses an impressive biodiversity. Playing a very special role here is moss, a plant species that we often only notice in passing.

Ideale Bedingungen

Der Uaul Grond sei mit seiner Grösse und seinen klimatischen Bedingungen ein für Moose hervorragender Lebensraum, sagt Vincenzo Galati, Betriebsleiter von Flims Trin Forst. Dem stimmt auch Heike Hofmann von Swissbryophytes, dem Nationalen Daten- und Informationszentrum der Schweizer Moose, zu. Zwar sei der Flimser Wald aus biologischer Sicht noch nicht allzu gut auf Moose untersucht, jedoch stehe ausser Zweifel, dass, wie der gesamte Kanton Graubünden, der Uaul Grond dank der Höhenlage, der relativ geringen Niederschlagsmengen und des geologischen Untergrunds eine ideale Heimat für eine ganz besondere Moosflora biete. Sie selbst habe erst kürzlich auf einer Exkursion durch den Flimser Wald die hiesigen Mooslandschaften kennengelernt, verrät die Moosexpertin. «Wir sind von Studeras um den Lag la Cauma nach Flims Waldhaus gelaufen und haben dort vor allem eindruckliche Laub- und Lebermoose angetroffen», sagt Hofmann.

Moose sind derweil nicht bloss ein optisch bereicherndes Element für jeden Wald, sondern auch für das gesamte Ökosystem von grosser Bedeutung (siehe Kasten). Zudem können Moose direkten Einfluss auf das menschliche Wohlbefinden nehmen. So führt beispielsweise das bewusste Riechen von feuchtem Moos zu Entspannung und je nachdem auch zu einem Gefühl von Geborgenheit und Glück. Just dieser Vielseitigkeit und Schönheit der Moose hat sich übrigens schon der deutsche Schriftsteller Siegfried von Vegesack (1888–1974) mit seinem Gedicht «Moos» gewidmet. Darin beschreibt er, dass sich eine neue, kleine Wunderwelt auftut, wenn man sich Zeit nimmt und die Moose von Nahem betrachtet. Eine Wunderwelt, die im Flimser Wald ganz besonders ausgeprägt und einen Besuch wert ist.

Perfect conditions

With its size and climatic conditions, the Uaul Grond is an excellent habitat for mosses, says Vincenzo Galati, operations manager of Flims Trin Forst. Heike Hofmann from Swissbryophytes, the national data and information centre for Swiss mosses, agrees. Although the Flims forest has not yet been extensively studied for mosses from a biological point of view, there is no doubt that the Uaul Grond, like the rest of the canton of Graubünden, is an ideal home for a very special moss flora thanks to its altitude, relatively low rainfall and geological subsoil. The moss expert reveals that she herself only recently got to know the local moss landscapes on an excursion through the Flims forest. «We walked from Studeras around Lag la Cauma to Flims Waldhaus and came across some impressive deciduous mosses and liverworts», says Hofmann.

Mosses not only enhance the look of any forest, but are also very important for the entire ecosystem (see box). Mosses can also directly influence human well-being. For example, actively smelling damp moss relaxes us and, depending on the situation, also creates a sense of security and happiness. The German writer Siegfried von Vegesack (1888–1974) also dedicated a poem to the versatility and beauty of mosses, describing how a new, tiny world of wonders opens up if you take the time to look at the mosses up close. A miraculous, very special world and worth visiting in the Flims forest.



HEIKE HOFMANN



VINCENZO GALATI

MISTER LAAX

Hinter dem Erfolgskonzept von LAAX steckt ein besonderer Kopf. Er denkt oft quer, behält aber stets den Fokus im Auge. **Mister LAAX.** Behind the successful LAAX concept is a special mind. He often thinks outside the box, but always with an eye on the bigger picture.



Reto Gurtner in seinem Büro in Laax
Reto Gurtner in his office in Laax

Reto Gurtner ist Präsident der Weissen Arena Gruppe und die treibende Kraft hinter einer der bekanntesten Schweizer Wintersportdestinationen. Seit über 40 Jahren steht sein Name für Freestyle-Spirit, Hartnäckigkeit und Innovation. Das Unternehmen hatte er in jungen Jahren von seinem verstorbenen Vater übernommen, was ihn zunächst vor Herausforderungen stellte. Doch mit einem zukunftsgerichteten Blick gelang es ihm, weit mehr als nur ein florierendes Bergbahnunternehmen aufzubauen. Mit LAAX schuf er ein Lifestyleprodukt, von dem die gesamte Region mit ihren 10 000 Ferienwohnungen und einem kumulierten Immobilienwert von knapp 9 Milliarden Franken profitiert. Im Interview spricht er über die neuen Herausforderungen im Alpentourismus, die neue Bahn FleMXpress und seine Visionen.

Reto Gurtner is President of the Weisse Arena Gruppe and the driving force behind one of Switzerland's best-known winter sports destinations. For over 40 years his name has been synonymous with a freestyle spirit, tenacity and innovation. He took over the company at a young age from his late father, and it was initially challenging for him. However, his visionary approach has succeeded in building much more than just a flourishing mountain cableway business. With LAAX he has created a lifestyle product that benefits the entire region with its 10,000 holiday flats and a cumulative property value of almost CHF 9 billion. In this interview, he talks about the new challenges in Alpine tourism, the new FleMXpress cable car and his vision.

PORTFOLIO OF THE WEISSE ARENA GROUP

PORTFOLIO DER WEISSEN ARENA GRUPPE

Zum Unternehmen gehören die Bergbahnen, diverse Hotel- und Gastronomiebetriebe, Sport- und Rental-Shops, eine Ski-, Snowboard- und Bikeschule sowie eine Management- und Bau-gesellschaft.

The company includes the cableways, various hotel and catering businesses, sports and rental shops, a ski, snowboard and bike school, as well as a management and construction company.



Die neue Bahn FleMXpress
The new FleMXpress cableway

Gurtner als Vortragsredner
Gurtner as a speaker



Was macht bei Ihnen das Skifahren?

Eigentlich versuche ich sooft wie möglich im Winter auf den Skiern zu sein, doch mir fehlt manchmal die Zeit. Aber wenn ich dabei bin, dann weiss ich, warum ich die Berge so liebe und warum dieser Sport weiterhin eine grosse Anziehungskraft auf viele Menschen hat. Daher bin ich auch sehr dankbar, dass ich mich täglich damit auseinandersetzen darf.

Der Winter liegt nun schon eine Weile zurück. Welche Bilanz können Sie allgemein ziehen und welche hinsichtlich der Nutzung der neuen Bahn FleMXpress?

Der Winter startete vielversprechend, jedoch waren die Besucherzahlen in der zweiten Hälfte wetterbedingt eher durchschnittlich, obwohl wir in den höheren Lagen mit ausgezeichneten Schneeverhältnissen gesegnet waren. In Sachen neuer Bahn gab es anfänglich technische Probleme, die zu Verärgerung bei einigen Gästen führten.

Das ist mehr als zu verstehen und deshalb haben wir hart daran gearbeitet, die Schwierigkeiten zu lösen. Glücklicherweise musste die grosse Mehrheit unserer Wintersportgäste keine Einschränkungen erleben. Leider bleibt es nun mal nicht aus, dass es bei der Einführung einer Weltneuheit zu Komplikationen kommen kann. Ich hatte es mir anders gewünscht, aber wir blieben davon nicht verschont.

Nun steht die Eröffnung der zweiten Etappe an. Viele freuen sich, aber es wurde auch schon wieder Kritik laut, dass man eine Überwanderung des Naturschutzgebietes Segnesboden befürchtet. Sehen Sie das auch so?

Mit der bevorstehenden Eröffnung der zweiten Etappe des FleMXpress auf den kommenden Winter und der Vollendung mit der letzten Etappe nach Ils Cugns im Sommer 2025 stehen wir vor einer aufregenden Zeit voller Möglichkeiten. Hinsichtlich der Bedenken sind wir zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit der Unterstützung unserer Gäste und der Einheimischen eine Lösung finden, die sowohl die Erschliessung des UNESCO-Weltnaturerbes als auch dessen Schutz berücksichtigt.

Was macht die Idee, eine Seilbahn ins Glarnerland nach Elm zu bauen, und sind noch weitere Bahnen geplant?

Die in die Jahre gekommene Gondelbahn Vorab wird in der Wintersaison 2025/26 durch eine neue 8er Gondelbahn ersetzt und in Betrieb genommen. Somit werden wir voraussichtlich zu dem besten Skigebiet im europäischen Alpenraum gehören, was unsere Bahninfrastruktur betrifft. Ausserdem prüfen wir ständig neue Möglichkeiten, die Destination als Ganzjahresdestination weiterzuentwickeln. Ideen, die diskutiert werden, sind der Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz der Rhätischen Bahn und des Glacier Express von Versam zum Sportzentrum Prau la Selva mit gleichzeitiger Anbindung von Flims und Laax. Eine weitere Idee oder Vision ist die Verbindung von Elm, Tschentelnalp nach La Siala mit Anschluss an die neue Bahn FleMXpress in Nagens. Der Bau dieser Bahnen wäre technisch durchaus machbar, aber die entscheidende Frage ist, ob die Umweltschutzorganisationen und die Bevölkerung dieses Vorhaben unterstützen würden. Wohlgemerkt, für die Region Glarus Süd würde das Projekt Elm eine substantielle volkswirtschaftliche und touristische Aufwertung bedeuten.

Welche Vision leitet die Weisse Arena Gruppe und welche Entwicklung strebt sie an?

In den kommenden Jahren werden wir bei der Organisation und Entwicklung verschiedene Herausforderungen meistern müssen. Ein Hauptziel des Verwaltungsrates ist es, die in den letzten Jahren aufgebaute Komplexität in der Führungsstruktur zu reduzieren sowie

What does skiing do for you?

I actually try to be out skiing as often as possible in winter, but sometimes I just don't have the time. But when I do, I realise why I love the mountains so much and why this sport continues to have a great attraction for many people. That's why I'm also very grateful that I'm able to be involved in it every day.

It's been a while since the winter. How would you summarise the winter in general and the use of the new FleMXpress cableway?

The winter got off to a promising start, but visitor numbers were pretty average in the second half due to the weather, even though we were blessed with excellent snow conditions at higher altitudes. The new cableway initially experienced technical problems, which annoyed some guests.

This is very understandable and we worked hard to resolve the difficulties. Fortunately, the vast majority of our winter sports guests did not suffer any disruptions, but complications are unfortunately inevitable when introducing a world first. I wished it could have been otherwise, but it wasn't.

The second section is now due to open. Many are looking forward to it, but there has also been criticism of encroachment into the Segnesboden nature reserve. Do you agree?

The imminent opening of the 2nd section of the FleMXpress in the coming winter and its completion with the final section to Ils Cugns in summer 2025 means an exciting time full of opportunities. We are confident that, with the support of guests and local people, we will find a solution that takes into account both access to and protection of the UNESCO World Heritage Site.

What's behind the idea of constructing a cableway to Elm in the Glarus region, and are any further cableways planned?

The ageing Vorab gondola lift will be replaced by a new 8-seater gondola lift, which will be put into operation for the 2025 and 2026 winter season. This will probably make us one of the best ski resorts in the European Alpine region in terms of lift infrastructure. We are also continuously looking at new ways to further develop the region as a year-round attraction. Ideas being discussed include linking up to the Rhaetian railway public transport network and the Glacier Express from Versam to the Prau la Selva sports centre, with simultaneous connections to Flims and Laax. Another idea or vision is the connection from Elm, Tschenteln Alp to La Siala with a link to the new FleMXpress cableway in Nagens. Construction of these routes would be technically feasible, but the crucial question is whether there would be support from environmental organisations and the public. The Elm project would certainly provide a substantial boost to the economy and tourism in the Glarus Süd region.

What is the vision guiding the Weisse Arena Group and what direction is it heading in?

Different organisational and development challenges will have to be overcome in the coming years. One of the main objectives of the board of directors is to reduce the complexity in the management structure that has accumulated in recent years, making it more transparent and agile

transparenter und agiler zu gestalten, um die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen. Grundsätzlich ist aber die Unternehmung Weisse Arena Gruppe im Wesentlichen mit vollautonomen Tochtergesellschaften wie Bergbahnen, Logement, Gastronomie, Sportausrüstungsvermietung und Freestyle Akademie aufgebaut. Jetzt geht es darum, das geschaffene Angebot qualitativ auf allen Ebenen durch gute Zusammenarbeit und ausgezeichnete Gastgeber zu entwickeln und ständig zu verbessern.

Wie agieren Sie hinsichtlich des Winter- und Sommergeschäfts?

Der Winter bleibt weiterhin ein zentraler Bestandteil der Weissen Arena Gruppe, da wir über eines der grössten zusammenhängenden Wintersportgebiete in einer atemberaubenden Natur verfügen, mit rund 80 Prozent der Pisten über 2000 Meter. Der Sommer bietet zwar Potenzial, jedoch ist es wichtig zu verstehen, dass ein Gästeaufkommen wie im Winter nicht realistisch ist. Im Sommer gibt es eine Vielzahl von alternativen Aktivitäten wie Biken, Baden, Golfen, Wandern, die keine Bergbahn erfordern. Es ist unwahrscheinlich, dass Gäste während ihres Aufenthalts im Sommer fast täglich auf den Berg gehen, wie es im Winter der Fall ist. Auch das Downhill-Mountainbiken hat nur begrenztes Potenzial, da ein massiver Ausbau der Trail-Infrastruktur erforderlich wäre, was gesellschaftspolitisch in der heutigen Zeit kaum umsetzbar ist.

Doch zusammengefasst streben wir ein ausgewogenes, dem saisonalen Gästeaufkommen entsprechendes Angebot an, das die einzigartige Natur, die Vielfalt und die Gastfreundschaft der Destination sowohl im Winter als auch im Sommer optimal nutzt. In einen Satz gepackt: Wir möchten einfach den Gästen ein unvergessliches Erlebnis bieten.

Was motiviert Sie persönlich in Ihrer Rolle als Präsident der Weissen Arena?

Meine Tätigkeit ist für mich leidenschaftliches Engagement, keine reine Beschäftigung. Ich bin mit dieser Region verwurzelt und mein Ziel ist es, sie künftig international noch bekannter zu machen und sie allgemein mit meinen Möglichkeiten zu fördern.

Grazia fitg!

in order to optimise use of available resources. In principle, however, the Weisse Arena AG company with its fully autonomous subsidiaries such as the mountain lifts, lodgement, catering, sports equipment rental and the Freestyle Academy has essentially established itself. Now it is a matter of developing and constantly improving the quality of the existing offerings at all levels through good co-operation and excellent hosts.

How do you approach the winter and summer business?

Winter remains a central component of WAG. We have one of the largest contiguous winter sports areas in a breath-taking natural setting, with around 80 percent of pistes above 2,000 metres. Summer does offer potential, but it is important to understand that it's not realistic to achieve the same volume of guests as in winter. Summer offers a variety of alternative activities such as biking, swimming, golfing and hiking that do not require a cableway. It is unlikely that summer guests will make daily trips to the mountains, as is the case in winter. Downhill mountain biking also has only limited potential, as a massive expansion of the trail infrastructure would be required, which from a socio-political point of view is hardly feasible in today's world.

In summary, however, we are striving for a balanced offer that corresponds to the seasonal number of guests and makes the most of the region's unique nature, diversity and hospitality in both winter and summer. In one sentence: we simply want to give guests an unforgettable experience.

What motivates you personally in your role as President of WAG?

I am passionately committed to my work. It's not just a job for me. I am also deeply rooted in the region and my aim is to make it even better known internationally in the future and to promote it to the best of my ability.

Grazia fitg!



AWARDS

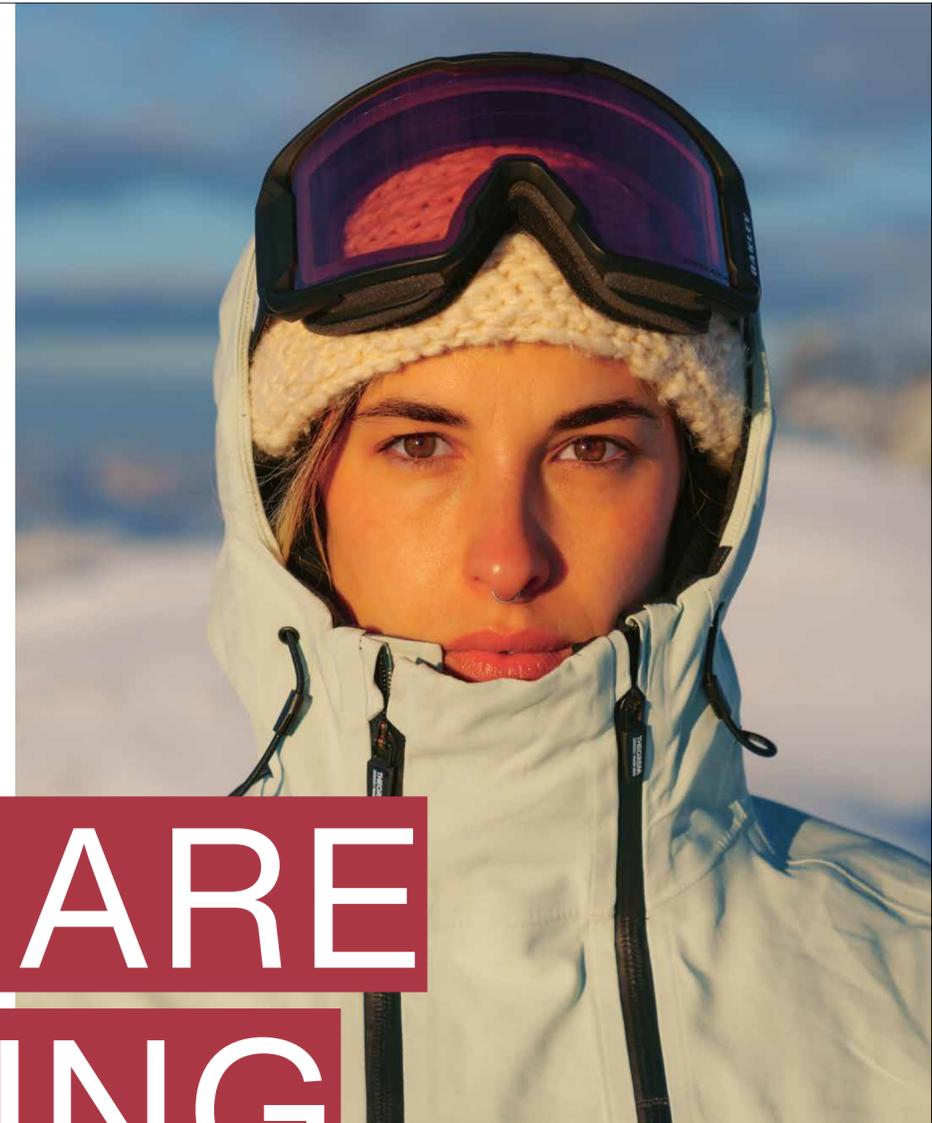
AUSZEICHNUNGEN

Das Unternehmen wurde in den vergangenen Jahren mit diversen Preisen ausgezeichnet. Um nur einige zu nennen:

- Doppelstieg für LAAX bei den Blick Winter Awards 2024: Bei der jährlichen nationalen Preisverleihung gewinnt LAAX die Kategorie «Action & Snowparks» und wird zum besten Skisportgebiet der Schweiz gekürt.
- Bereits zum achten Mal geht der Award «World's Best Freestyle Resort» nach LAAX. Die Auszeichnung «World's Best Green Ski Hotel» geht zum fünften Mal ans rocksresort.
- LAAX wird erneut von Skiresort.de als Teststieger in der Kategorie «5-Sterne-Skigebiet» ausgezeichnet. Skiresort.de ist das weltweit grösste Testportal von Skigebieten und verleiht die begehrten Branchenawards seit 1998.
- LAAX wird von SnowTrex als «Best Place to Ski» ausgezeichnet. SnowTrex ist Deutschlands führender Veranstalter für Winterreisen und seit vielen Jahren auch international tätig. Rund 6000 Gäste haben LAAX nach ihrer Reise bewertet und es zum «Best Place to Ski» erkoren.
- Die INSIDE LAAX App erhält den «Swiss Mountain Award». Mit diesem Award zeichnet Seilbahnen Schweiz alle zwei Jahre herausragende Leistungen in der Seilbahnbranche aus. Es werden jeweils drei Projekte nominiert und der Sieger wird von einer Jury gekürt.
- Die Weisse Arena Gruppe darf in Barcelona den Europäischen Solarpreis 2016 für herausragendes Engagement im Bereich erneuerbare Energien entgegennehmen. Des Weiteren gewinnt LAAX den Solarpreis 2016 in der Kategorie Institutionen mit seinen integrierten PV-Anlagen für den nachhaltigen Betrieb der Sessellifte und Gebäude.
- Reto Gurtner wird beim International Tourism Symposium in Zermatt 2011 mit dem «Crystal Tourism Award» ausgezeichnet. Der Preis ehrt innovative Unternehmer, die einen wirtschaftlichen Mehrwert zur Entwicklung alpiner Regionen leisten.

The company has been honoured with various awards in recent years. To name just a few:

- *Dual victory for LAAX at the Blick Winter Awards 2024: LAAX won the "Action & Snowparks" category and the best ski resort in Switzerland at the annual national awards ceremony.*
- *The "World's Best Freestyle Resort" award went to LAAX for the eighth time. The "World's Best Green Ski Hotel" award went to rocksresort for the fifth time.*
- *LAAX was again honoured by Skiresort.de as the test winner in the 5-star ski resort category. Skiresort.de is the world's largest test portal for ski resorts and has been presenting the coveted industry awards since 1998.*
- *LAAX was named Best Place to Ski by SnowTrex. SnowTrex is Germany's leading organiser of winter holidays and has been internationally active for many years. Around 6,000 guests rated LAAX after their trip and voted it the Best Place to Ski.*
- *The INSIDE LAAX app received the "Swiss Mountain Award". Seilbahnen Schweiz honours outstanding achievements in the cableways industry with this award every two years. Three projects are nominated and the winner is chosen by a jury.*
- *The Weisse Arena Group was honoured in Barcelona with the European Solar Prize 2016 for outstanding commitment in the field of renewable energies. LAAX also won the 2016 Solar Prize in the Institutions category with its integrated PV systems for the sustainable operation of the chairlifts and buildings.*
- *Reto Gurtner was honoured with the "Crystal Tourism Award" at the International Tourism Symposium in Zermatt 2011. The award honours innovative entrepreneurs who added economic value to the development of Alpine regions.*



WE ARE HIRING

Die Weisse Arena in Laax ist nicht nur eine Pionierin im alpinen Tourismus, sondern auch eine grosse Familie aus begeisterten Expert*innen, die Hand in Hand arbeiten, um exklusive Angebote in der Destination zu gestalten. Mit 29 Bergbahnen, zwei Hotels, 32 Gastronomiebetriebe, vier Sport-/Rental-Shops, einer Ski- und Snowboardschule, LAAX Homes und dem exquisiten rocksresort mit über 1000 Betten, schaffen wir unvergessliche Erlebnisse für unsere Gäste.

Starte dein Abenteuer in LAAX jetzt! Wir freuen uns auf deine vollständige Online-Bewerbung mit Foto.

jobs.LAAX.com

FRISCHER WIND - BREATH OF FRESH AIR

Hotel Seehof

Im Seehof in Laax tut sich was. Das in die Jahre gekommene Traditionshaus wird aufgefrischt. Mit einem neuen Team, modernem Anstrich im Gastraum und die Hotelzimmer sollen attraktiver werden. Auch die kleine Terrasse vor dem Haus wird neu gestaltet. In der Küche werden weiterhin solide zubereitete, regionale Gerichte von hoher Qualität angeboten. Die Eröffnung ist für Mitte Juli geplant.

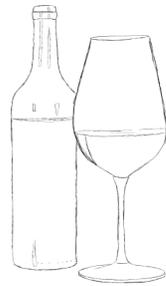
Something's going on at the Seehof in Laax. The ageing hotel is getting a facelift. A new team, a modern look in the lounge and guest rooms are set to transform it into an attractive place for visitors to stay. The small terrace in front of the hotel is also being revamped. The kitchen will continue to serve good, high-quality regional dishes. A mid-July opening is planned.

Hotel Seehof Laax AG
Via Spendas 2
7031 Laax
T +41 81 921 41 21
www.seehof-laax.ch



GASTRO-NEWS

Restaurant news



PERFEKTE LÖSUNG - PERFECT SOLUTION

Berghaus Foppa

Unterhalb des Restaurants Foppa, das diesen Sommer aufgrund von Umbaumaassnahmen geschlossen sein wird, wird provisorisch die bekannte Alphütte aufgestellt. In der gemütlichen Holzhütte, die im Winter normalerweise am Caumasee-Parkplatz steht, können Getränke und ein kleines Speisenangebot verzehrt werden. Auf der Karte stehen unter anderem Hot Dogs, Flammkuchen und diverse Suppen. Bei gutem Wetter wird sogar der Grill aufgestellt.

A temporary mountain hut will be erected below the Foppa restaurant, which will be closed this summer due to renovation work. The comfy wooden hut, which is normally located at Lake Cauma car park in winter, will serve drinks and a small selection of food. The menu will include hot dogs, tarte flambée and various soups. A barbecue will also be set up in good weather.

Berghaus Foppa
7017 Flims Dorf



BY THE WAY
ÜBRIGENS

- Auf dem Crap Sogn Gion wird im Sommer ein Kiosk für kühle Getränke und diverse Snacks sorgen.
- Das Haldenhaus in Fidaz wird weiterhin geschlossen bleiben.
- Eliane Steingruber, eine junge Gastronomin aus dem Appenzell, wird künftig das Restaurant am Crestasee führen.
- Antonia Schärli und Roland Häfliger haben die operative Leitung des Hotels Fidazer Hof an die neuen Pächter Martina und Jiri Tomis übergeben.
- Nach 22 Jahren hat das Meyer's Hotel & Restaurant Posta veglia in Laax seine Pforten geschlossen. Die Inhaber, Maja und René H. Meyer, ziehen sich in ihren wohlverdienten Ruhestand zurück.
- A kiosk on Crap Sogn Gion will provide cool drinks and a range of snacks in summer.
- The Haldenhaus in Fidaz will remain closed.
- The restaurant at Lake Cresta will in future be run by Eliane Steingruber, a young restaurateur from Appenzell.
- Operational management of the Hotel Fidazer Hof has been handed over from Antonia Schärli and Roland Häfliger to the new tenants Martina and Jiri Tomis.
- After 22 years, Meyer's Hotel & Restaurant Posta veglia in Laax has closed its doors. The owners, Maja and René H. Meyer, are taking a well-earned retirement.

TEMPORÄR - TEMPORARY

Pop-up am Caumasee

Der Bau des neuen Restaurants am beliebten Caumasee macht Fortschritte. Während der Errichtungsphase wird eine temporäre Essensstation aufgestellt mit einer vielfältigen Auswahl an Speisen wie Pinsa, Pommes, verschiedenen Bowls und Eis sowie mit Getränken. Dieses gastronomische Angebot wird von Juni bis Ende September kontinuierlich verfügbar sein. Die offizielle Eröffnung des neuen Restaurants ist für den Winter vorgesehen.

Building work is progressing on the new restaurant at the popular Lake Cauma. A temporary food outlet is in the meantime being set up with a wide selection of meals including pinsa, chips, a variety of bowl food, ice cream and drinks. This gastronomic service will be available from June to the end of September. The new, permanent restaurant is scheduled to officially open in winter.

Caumasee
7018 Flims



NEUES AUSFLUGSZIEL - NEW VISITOR ATTRACTION

Ustria Bargaus

Die Region hat mit der Ustria Bargaus einen neuen Ausflugsort hinzugewonnen. Hier können Gäste jeden Alters die Freude am Angeln entdecken, indem sie selbst Forellen aus dem Fischteich fischen und diese anschliessend auf dem Grill zubereiten. Das Restaurant bietet seinen Besuchern eine einfache, aber regionale Küche. Zudem lädt das Areal mit einem Spielplatz zum unbeschwernten Verweilen ein, während Kinder auch den angrenzenden grosszügigen Gemüsegarten erkunden können.

Ustria Bargaus is a new visitor attraction in the region. Visitors of all ages can discover the joy of fishing here, angling for trout from the pond themselves, and then grilling them on a barbecue. The restaurant serves simple regional cuisine. There is also a children's playground and a spacious vegetable garden for children to explore.

Ustria Bargaus
Fischerteich und Gemüsekulturen
Bargaus
7152 Sagogn
T +41 81 530 03 30
www.bargaus.ch



AUFGEFRISCHT - MAKEOVER

Snake Bar

Die Rockslounge im rocksresort in Laax erhält ein Makeover und öffnet diesen Sommer unter dem neuen Namen Snake Bar. Das Interieur und das gesamte Gastronomiekonzept werden stärker auf Familien mit Kindern ausgerichtet sein. Dabei sind Specials wie Hot Dogs, Eis und tolle Milkshakes vorgesehen. Künftig werden in der Location auch verschiedene Events stattfinden.

The Rockslounge at the rocksresort in Laax is getting a makeover and will open this summer under the new name Snake Bar. The interior and the entire catering concept is to be geared more towards families with children. Specials such as hot dogs, ice cream and delicious milkshakes are planned. The location will also host a variety of events in the future.

Snake Bar
rocksresort
Via Murschetg 15/Haus A
7032 Laax
T +41 81 927 99 45



IHRE IMMOBILIE ALS PERFEKTE FERIENWOHNUNG?

LAAX Homes

LAAX Homes bewirtschaftet gemeinsam mit Ihnen als Ferienwohnungs-eigentümer Ihre Ferienwohnung effizient und erhält deren Wert.

Um Ihren Wünschen als Eigentümer gerecht zu werden, ist den beiden einheimischen Bereichsleiterinnen Corina Scheidegger-Hotz im Rental und Tanja Cathomen-Ussher im Property Management eine partnerschaftliche Zusammenarbeit wichtig. Gemeinsam mit Ihnen verfolgt LAAX Homes das gleiche Ziel: Ihre Einnahmen aus der Vermietung Ihrer Ferienwohnung zu erhöhen.

Lassen Sie sich unverbindlich bei einem persönlichen Gespräch beraten und verwandeln Sie Ihre Immobilie in die perfekte Ferienwohnung - auch für Ihren eigenen Gebrauch.

Dabei entstehen Ihnen aus einer Zusammenarbeit mit LAAX Homes drei entscheidende Vorteile:

Einkommen generieren
Decken Sie Ihre Fixkosten und erzielen Sie ein Zusatzeinkommen mit den Einnahmen aus der Vermietung Ihrer Ferienwohnung durch LAAX Homes.

Wertvolle Zeit sparen
LAAX Homes organisiert die Reinigung und anstehende Reparaturarbeiten, koordiniert die Schlüsselübergabe und empfängt Ihre Gäste - ohne Ihre Zeit zu beanspruchen.

Vertrauen
Verlassen Sie sich auf uns - LAAX Homes ist Ihr Partner für Sicherheit, Einfachheit und Qualität vor Ort.

LAAX Homes AG
Via Murschetg 17
7032 Laax

+41 (0)81 921 44 55
laaxhomes@laax.com
www.laaxhomes.com

TCS Camping Pop-Up Glamping Alp Nagens, Laax 21.6.–08.9.2024

Exklusiv
Übernachten auf
2'000 m ü. M.



Naturerlebnis mit Stil.
Buchen Sie jetzt das exklusive,
limitierte Sommer-Highlight.
tcs-glamping.ch | Tel. 081 927 70 07

**TCS
CAMPING**

**LAAX
POP-UP**

Glamping